

Der Amtsschimmel

Februar 2008

12. Jahrgang | 27. Februar 2008 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

Stich für Stich zur „Wappengalerie“



Schon einmal, vor etwa 10 Jahren, hatten Schülerinnen und Schüler der damaligen Grundschule Kirchbarkau die Wappen ihrer Gemeinden gestickt, um mit ihnen die Eingangshalle ihrer Schule zu verschönern. Damals hatten aber erst wenige Gemeinden ein eigenes Wappen. Das hat sich aber inzwischen geändert und so haben sich wieder Mädchen und Jungen der 4. Klasse bereit erklärt, unter der Anleitung von Frau Helga Becker die „Wappengalerie“ ihrer Schule zu vervollständigen. Das Foto zeigt Anna-Louisa Viehweger und Susann Hildebrandt bei der konzentrierten Arbeit. Einen kurzen Bericht dazu lesen Sie auf Seite 23.

Kanal- & Rohrreinigung

- Kanal- & Rohrreinigung
- Beseitigung von Abflussverstopfungen
- TV - Untersuchungen
- **24 Stunden Notdienst**



ABSOLUT

Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Ralsdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden
- Pflanzerde, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung

Team für Bürgerdienste

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1990 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1990**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich im

Einwohnermeldeamt des Amtes Preetz-Land als Erfassungsbehörde

zur Erfassung zu melden. (**Sprech- und Öffnungszeiten: siehe Kasten rechts ->.**)

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Schellhorn, den 11. Februar 2008 | Amt Preetz-Land | Im Auftrage: gez. Hartz

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr



04342 – 8866 – 6

Sprechzeiten

im MarktTreff Kirchbarkau

montags 15.00 – 17.00 Uhr



Fahrbücherei im Kreis Plön

Der Bücherbus kommt!

Wann und wohin? Sämtliche Fahrpläne der Fahrbüchereien findet man Internet auf den Seiten der Büchereizentrale Schleswig-Holstein unter

www.bz-sh.de

Ihre Fahrbücherei im Kreis Plön

Susanne Stökl | Tel. 04342-5981

BEKANNTMACHUNG DER FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden mir angezeigt:

1. -1- Damenfahrrad, schwarz, Marke: Exclusiv, gefunden am 09.11.2007 in Schellhorn, Am Wiesengrund; eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 1/2008;
2. -1- Damenfahrrad, rot, Marke: Diamant back, Gangschaltung (21 Gänge), gefunden am 28.10.2007 in Schellhorn, Dorfstraße, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 2/2008;
3. -1- Katze, schwarz, ca. 3 – 4 Monate alt, gefunden am 07.12.2007 in Rastorf, Rastorfer – Kreuz, Parkplatz, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 3/2008;
4. -1- Katze, grau – weiß, ca. 1 Jahr alt, gefunden am 13.01.2008 in Lepahn, Gemeinde Lehmkuhlen, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 4/2008;

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentumsrechte binnen vier Wochen beim Amt Preetz-Land – Der Amtsvorsteher -, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 6, geltend zu machen. Im Auftrage: gez. Wichmann, Tel.: 04342/886606.

Anzeigen
im
Amtsschimmel.

Wir sind
Ihre
Ansprechpartner!



ENTWURF SATZ

24582 Bordesholm Moorweg 66

DRUCK VERLAG

Telefon 0 43 22 - 22 81 und 31 03

Fax 46 15

E-Mail: drucksachen@skala-druck.de



Amtliche Bekanntmachungen

Barkauer Land

A21, vierspuriger Ausbau der B404, Abschnitt 2, Kiel Wellseedamm bis Klein Barkau, Str.-km 2,485 bis 8,000 Vorarbeiten auf Grundstücken

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV S-H) bittet mich um folgende Bekanntmachung:

Die Straßenbauverwaltung plant zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit den vierstreifigen Ausbau der B404 zur A21 zwischen Kiel Wellseedamm bis Klein Barkau. Um die Planung ordnungsgemäß vorbereiten zu können, ist es notwendig, auf den Grundstücken

Flurstück	Flur	Gemarkung
6/11	2	Boksee
102/8, 102/7, 106/3	1	Boksee
26/7, 30/6	1	Honigsee
11/3, 10/3, 13/3, 9/17	11	Honigsee
18/6, 3/2, 13/4, 13/5, 19/28, 18/1, 19/12	1	Klein Barkau
26/6, 37/22, 37/27	2	Klein Barkau

in der Zeit vom 25.02.2008 bis zum 31.03.2008 folgende Vorarbeiten durchzuführen: Vermessungs- und Bohrarbeiten.

Neben dieser Bekanntmachung werden die betroffenen Grundeigentümer zusätzlich schriftlich über die durchzuführenden Arbeiten informiert.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die Grundeigentümer nach §16a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) als Grundstücksberechtigte verpflichtet, sie zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden und werden hiermit fristgerecht gemäß §16a Abs. 2 FStrG zwei Wochen vorher angekündigt. Etwaige unmittelbare Vermögensnachteile, die den Grundeigentümern durch diese Arbeiten entstehen sollten, werden gemäß §16a Abs. 3 FStrG angemessen entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Enteignungsbehörde des Landes Schleswig-Holstein auf Antrag des Grundeigentümers oder auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Der Landesbetrieb hofft auf Verständnis für die notwendigen Arbeiten.

Schellhorn, den 11.02.2008

Amt Preetz-Land

Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

Ortsrecht der Gemeinden unter
www.amtpreetzland.de

Barkauer Land

A 21 - 4-streifiger Ausbau der B 404 von Klein Barkau bis Stolpe

Bekanntgabe von vorbereitenden Arbeiten auf privaten Grundstücken

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV S-H) bittet mich bekannt zu geben, dass in obiger Angelegenheit beabsichtigt ist, vom 03. März 2008 bis voraussichtlich zum 31. März 2008 Vermessungsarbeiten und Baugrundsondierungen als vorbereitende Arbeiten zur Ergänzung der Projektdaten auf privaten Grundstücken auszuführen.

Nach § 16 a Abs.2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) ist die Absicht solche Arbeiten auszuführen, dem Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten mindestens zwei Wochen vorher unmittelbar oder durch ortsübliche Bekanntmachung in den Gemeinden, in deren Bereich die Vorarbeiten durchzuführen sind, bekannt zu geben.

Die durchzuführenden Arbeiten dienen der Ergänzung des Baugrundgutachtens und der Planaufstellung der Ausbaumaßnahme. Mit diesen Arbeiten wird nicht über die Ausführung des Ausbaus der Bundesstraße entschieden; dies geschieht erst im noch durchzuführenden Planfeststellungsverfahren.

Betroffene Gemeinden und Ortsteile im Bereich des Amtes Preetz-Land sind:

Klein Barkau, Kirchbarkau, Barmissen OT Fiefhusen, Warnau, Löptin und Nettelsee.

Die betroffenen Eigentümer erhalten vom LBV S-H ca. vierzehn Tage vor Aufnahme der Arbeiten eine schriftliche Benachrichtigung.

Schellhorn, den 06.02.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus.

Die regelmäßige Auflage beträgt: 4.500 Stck.

Herausgeber:
Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2 |
24211 Schellhorn

Verantwortlicher Redakteur:

Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 - 8866 - 09. E-Mail:
amtsschimmel@amtpreetzland.de.

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk,
SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,
Moorweg 66, 24582 Bordesholm,
Tel. 04322-3103, Fax - 4615.

E-Mail : drucksachen@skala-druck.de



Der Amtsschimmel

in eigener Sache:

Wegen der Osterfeiertage muss der

Redaktionsschluss der Märzangabe auf Mittwoch, 12. März, vorverlegt

werden.

Erscheinungstag ist wie immer der letzte Mittwoch des Monats, also der 26. März.

Die Redaktion

Gemeinde Bothkamp

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bothkamp für den Bereich des Waldfriedhofes Bothkamp an der Eiderquelle

hier: Aufstellungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bothkamp hat mit Beschluss vom 12.11.2007 entschieden, für das Gebiet einer

Waldfläche östlich der Kreisstraße 6 zwischen Bothkamper Mühle und Friedenstal (siehe Skizze)

eine 1. Änderung des Flächennutzungsplanes aufzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht.

Schellhorn, den 11.02.2008 Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck



Gemeinde Wahlstorf

8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wahlstorf, für das Gebiet „Biogasanlage Wielen“

a) hier: Aufstellungsbeschluss

b) hier: Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB

a) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wahlstorf hat mit Beschluss vom 28.01.2008 entschieden, für das Gebiet

südwestlich der B 76, südlich der Gemeindestraße Zur Twiete, zwischen der Gemeindegrenze zur Gemeinde Lehmkuhlen und der Hofstelle Jallas (siehe Skizze)

eine 8. Änderung des Flächennutzungsplanes aufzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht.

b) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll auf Dauer eines Monats bei der Amtsverwaltung Preetz-Land erfolgen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, dass für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes ab sofort die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, während der Öffnungszeiten für die Dauer eines Monats gegeben ist.

Schellhorn, den 12.02.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. VE 1 für das Gebiet „Biogasanlage Wielen“ der Gemeinde Wahlstorf

a) hier: Aufstellungsbeschluss

b) hier: Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB

a) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wahlstorf hat mit Beschluss vom 28.01.2008 entschieden, für das Gebiet

südwestlich der B 76, südlich der Gemeindestraße Zur Twiete, zwischen der Gemeindegrenze zur Gemeinde Lehmkuhlen und der Hofstelle Jallas (siehe Skizze)

einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. VE 1 aufzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht.

b) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll auf Dauer eines Monats bei der Amtsverwaltung Preetz-Land erfolgen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, dass für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. VE 1 ab sofort die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, während der Öffnungszeiten für die Dauer eines Monats gegeben ist.

Schellhorn, den 12.02.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

Gemeinde Postfeld**Amtliche Bekanntmachung
der Haushaltssatzung der
Gemeinde Postfeld
für das Haushaltsjahr 2008**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.11.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 504.000,00 EUR
in der Ausgabe auf 504.000,00 EUR

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 25.400,00 EUR
in der Ausgabe auf 25.400,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 1,75 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 260 v.H.

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 260 v.H.

2. Gewerbesteuer 350 v.H.

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 800,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Postfeld, den 15.11.2007

(DS) gez. Kalin, Bürgermeister

Gemeinde Rastorf**Amtliche Bekanntmachung
der Haushaltssatzung der
Gemeinde Rastorf
für das Haushaltsjahr 2008**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.12.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 864.300,00 EUR
in der Ausgabe auf 864.300,00 EUR

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 160.700,00 EUR
in der Ausgabe auf 160.700,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 210 v.H.

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 210 v.H.

2. Gewerbesteuer 330 v.H.

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 1.000,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Rastorf, den 12.12.2007

(DS) gez. Dibbern, Bürgermeister

Gemeinde Schellhorn**Amtliche Bekanntmachung
der Haushaltssatzung der
Gemeinde Schellhorn
für das Haushaltsjahr 2008**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.11.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 1.485.400,00 EUR
in der Ausgabe auf 1.485.400,00 EUR

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 517.400,00 EUR
in der Ausgabe auf 517.400,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

(a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 260 v.H.

(b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 260 v.H.

2. Gewerbesteuer 310 v.H.

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 1.000,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Schellhorn, den 03.12.2007

(DS) gez. Schildknecht, Bürgermeister



Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

**Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Dose**

Gemeinde Wahlstorf**Amtliche Bekanntmachung
der Haushaltssatzung der
Gemeinde Wahlstorf
für das Haushaltsjahr 2008**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 517.500,00 EUR
in der Ausgabe auf 517.500,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 48.400,00 EUR
in der Ausgabe auf 48.400,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - (a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v.H.
 - (b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 280 v.H.
2. Gewerbesteuer 360 v.H.

§ 4 Die nach § 10 GemHVO veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle bis zu 600,00 EUR verwendet werden. Die nach § 82 GO notwendige Genehmigung gilt als erteilt.

Wahlstorf, den 20.12.2007

(DS) gez. Ahrens, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Gemeinde Warnau**Amtliche Bekanntmachung
der Haushaltssatzung der
Gemeinde Warnau
für das Haushaltsjahr 2008**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.11.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 401.200,00 EUR
in der Ausgabe auf 401.200,00 EUR

und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 55.000,00 EUR
in der Ausgabe auf 55.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,00 Stellen.

§ 3 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - (a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 275 v.H.
 - (b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 275 v.H.
2. Gewerbesteuer 310 v.H.

Warnau, den 20.11.2007

(DS) gez. Danklefsen, Bürgermeister

Gemeinde Bothkamp**Veranstaltungskalender
Bothkamp 2008****Gemeindevertretung:**

05.03.2008 19-30Uhr Restaurant
Leckerhölken
13.11.2008 19-30Uhr Restaurant
Leckerhölken

Strategieausschuss:

28.10.2008 19-30Uhr Gerätehaus

"Aktion saubere Gemeinde":

04.04.2008 18-30Uhr Gerätehaus

Seniorentreffen:

Jeden 3.Dienstag im Monat
15-00Uhr, Gerätehaus

**Weihnachtsfeier für Senioren der
Gemeinde Bothkamp:**

05.12.2008 15-00Uhr Leckerhölken

Weihnachtsfeier des Seniorenclubs:

16.12.2008 15-00Uhr Gerätehaus

Vogelschießerverein

Vogelschiesserversammlung:

10.04.2008 20-00Uhr Gerätehaus

Vogelschießen: Termin folgt

Feuerwehr:

Preisskat+Kniffeln

15.03.2008 19-30Uhr Gerätehaus

Der Osterhase kommt:

24.03.2008 10-30Uhr Gerätehaus

Maibaum aufstellen:

01.05.2008 10-00Uhr Gerätehaus

Kameradschaftsabend:

12.07.2008 Bolzplatz

Knickfest:

16.08.2008 Bolzplatz

Preisskat + Kniffeln:

15.11.2008 Gerätehaus

Volkstrauertag Kranzniederlegung:

16.11.2008 14-00Uhr Haßberg

Feuerwehrball:

31.01.2008 20-00Uhr Restaurant
Leckerhölken

Änderungen sind möglich.

Bothkamp, den 18.02.2008

gez. **Klaus Jensen**, Bürgermeister

**Jagdgenossenschaft
Großbarkau****Einladung zur Jagdgenos-
senschaftsversammlung**

am Sonntag, den 09.03.2008

**um 19 Uhr, bei Bernhard Riecken,
Zum Grünhof, Großbarkau**

Haupttagesordnung ist die Neuverpachtung
der Großbarkauer Jagd.

gez. Bernhard Riecken

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationsgespräch der ehrenamtlichen Verwaltung im Schloss Bredeneek

1998 - 2008: Rückblick auf 10 Jahre gemeindliche und regionale Entwicklung in den vergangenen beiden Wahlperioden - Ausblick: Die Idee einer kommunalen Bürgergesellschaft

(Jann) Zu einem Informationsgespräch der ehrenamtlichen Verwaltung hatte der Amtsvorsteher für den 24. Januar 2008 in das Schloss Bredeneek eingeladen, und das nicht ganz ohne Hintergedanken, wie er freimütig zugab. Schließlich sollten an späterer Stelle die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für ein „Regionales Zentrum für Bürgerbegegnung und Kultur Schloss Bredeneek“ vorgestellt und die weiteren Schritte zu dessen Umsetzung besprochen werden.

Das Amt in Zahlen: Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre

Zunächst wagten Amtsvorsteher Dr. Langfeldt und der Leitende Verwaltungsbeamte, Herr Gromke, einen Rückblick auf die vergangenen beiden Wahlperioden, somit auf 10 Jahre Organisations- und Regionalentwicklung im Amt und seinen Gemeinden.

Dazu hatten sie anschauliche Grafiken beispielsweise über die Entwicklung der Einwohnerzahlen des Amtes (bis 2003 ansteigend, seitdem rückläufig), die Entwicklung der Finanzkraft der Gemeinden (mit dem höchsten Wert in 2008!) und der Amtsumlage angefertigt (seit 2004: 22% - 20,3% - 19,5% - 18% - 2008: 17%), die sie erläuterten und ins Verhältnis zueinander setzten.

Viele der positiven Entwicklungen seien auf das - „in zwei Jahrtausenden bewährte“! - Organisationsmodell des Amtes, sprich: die Struktur und Arbeitsweise seiner haupt- und ehrenamtlichen Verwaltung zurückzuführen.

So konnte in der hauptamtlichen Verwaltung die Stellenzahl zwischen 1998 (19,1) und 2008 (14,45) um etwa 25% verringert werden. Mit 1,47 Beschäftigten je 1.000 Einwohner liegt das Amt deutlich unter dem Landesdurchschnitt für Verwaltungen vergleichbarer Größenordnung (Ämter zwischen 8.000 und 10.000 Einwohner: Ø 1,94).

Sitzungsreduzierungen sparen Zeit und (fiktiv) auch Geld

Auch auf ehrenamtlicher Seite wurde kräftig gespart: Waren in der Wahlperiode 1994-98 noch insgesamt 227 Sitzungen notwendig (davon 84 GV- und 143 Ausschusssitzungen), lag dieser Wert in der Wahlperiode 1998-2003 bei 147 Sitzungen (59 bzw. 88) und in der Wahlperiode 2003-2008 bislang bei 127 (53 bzw. 65).

Berechnet man den zeitlichen Aufwand, der nötig war, um die erforderlichen Beschlüsse zu fassen, dann bedeutet dies eine Reduzierung von 473 Stunden (1994-98) über 290 Stunden (1998-2003) auf derzeit 218 Stunden zwischen 2003 und 2008.

Nach dem Motto „Zeit ist Geld“ wurde anhand der Niederschriften aller Sitzungen (Sitzungsdauer x Zahl der Teilnehmer x Stundensatz für den gehobenen Dienst) die



fiktive Einsparung durch die Sitzungsreduzierung mit 103.808 Euro jährlich errechnet!

Von der klassischen Dorferneuerung zur AktivRegion

Parallel zur Organisationsentwicklung hat sich das Amt spätestens seit dem Abschluss der LSE im Barkauer Land (1998) auch der Regionalentwicklung verschrieben.

Nach den ersten, klassischen Dorferneuerungen in Warnau, Kirchbarkau und Postfeld wurde in den Jahren 1996/97 mit der ersten von inzwischen drei Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen (LSE) die Voraussetzung für weitere einzel-, aber auch übergemeindliche Dorfentwicklungsprozesse geschaffen (Honigsee/Großbarkau, Nettelsee, Schusteracht-Region).

Dabei hat sich der inhaltliche Schwerpunkt dieser Prozesse schrittweise von der reinen Dorfverschönerung hin zur Förderung der Infrastruktur im ländlichen Raum verlagert. Neben der Verbesserung der Grundversorgung (z.B. MarktTreff Kirchbarkau) zählt dazu auch die „weiche“ Infrastruktur, die durch den Bürgerverein Barkauer Land und den Schusteracht e.V. eine Belebung erfahren hat.

Kennzeichnend für die LSE'n der Stufe II (aus Landessicht) waren ein thematischer Schwerpunkt - z.B. die demographische Entwicklung - und größere Regionen (30-50.000 Einw.). Letztlich gab es in ganz Schl.-Holstein nur drei dieser LSE'n der zweiten Stufe, darunter die so genannte LSE III des Amtes Preetz-Land mit Preetz, Raisdorf und Klausdorf in einem „Raum“ von 40.000 Einwohnern.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Volumen und Finanzierung der Dorf- und Regionalentwicklung

Insgesamt aufgewendete Mittel	5.128.645 €	
Zuschüsse *	2.268.833 €	(45 v.H.)
Private Mittel / Dritte	1.350.078 €	(25 v.H.)
Amt und amtsangehörige Gemeinden	1.509.738 €	(30 v.H.)

* aus Europa-, Bundes- und Landesmitteln

(Fortsetzung von Seite 7)

Insgesamt wurden für Dorfentwicklungsplanungen (inkl. der 3 LSE'n) seit den 1980er Jahren ca. 550.000 Euro ausgegeben, die jeweils zu mindestens 50% gefördert wurden und im Ergebnis Investitionen in Höhe von über 4,6 Millionen Euro ausgelöst haben, darunter private Investitionen in Höhe von 1,35 Millionen Euro. Das Ganze wurde durch Zuschüsse der Europäischen Union, des Landes und des Bundes von 2,27 Millionen ermöglicht (siehe Kasten auf Seite 7).

Seit 2007 wird die Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein durch die Bildung von AktivRegionen mit mindestens 50.000 (max. 100.000) Einwohnern fortgesetzt. Dabei steht den Regionen für die Umsetzung von Projekten ein jährliches Grundbudget zwischen 250.000 und 300.000 Euro zur Verfügung, über dessen Verwendung sie eigenständig entscheiden.

In den AktivRegionen setzt sich im Übrigen der Anspruch des Landes nach Förderung des bürgerschaftlichen Engagements fort, die - neben der übergemeindlichen Orientierung - den „roten Faden“ aller bisherigen Regionalentwicklungsprozesse gebildet hat.

Wirkungen bürgerschaftlichen Engagements im Amt

Nach der im Rahmen der LSE durchgeführten Sensitivitätsanalyse nach Prof. Vester ist der „Gemeinsinn“ in 75%, die regionale Zusammenarbeit in 66% aller Abläufe in der Region und den Gemeinden eingebunden. Deshalb schlägt die Analyse als Schlussfolgerung und Handlungsempfehlung u.a. vor:

Pflege und Entwicklung des Gemeinsinns als Leitorientierung der regionalen Zusammenarbeit

Der Amtsausschuss hat daraus bereits die Konsequenz gezogen und beschlossen, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zum Mittelpunkt der Regionalentwick-

lung im Amt Preetz-Land zu machen. Dafür stellt er seit 2007 60.000 € jährlich im Haushalt bereit. In Ausführung dieses Beschlusses schlägt der Amtsvorsteher jetzt vor, das bürgerschaftliche Engagement unter einem „Leitbild Kommunale Bürgergesellschaft“ zu fördern.

Die Idee einer kommunalen Bürgergesellschaft

In einer kommunalen Bürgergesellschaft übernehmen die Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für die aktive und selbstverantwortete Gestaltung ihres Lebensumfeldes. Praktische Bedeutung erhalte dieses Leitbild in der Ausübung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements innerhalb und außerhalb von Bürgerorganisationen.

Bürgerschaftliches Engagement wird gefördert durch die Entwicklung der politischen und persönlichen Freiheit, besonders aber der inneren Freiheit, d.h., der Fähigkeit eines Menschen, seine persönlichen und politischen Freiheiten zu nutzen.

Für das Amt bedeutet dies,

- bestehendes bürgerschaftliche Engagement wahrzunehmen und wertzuschätzen;
- der privaten Aufgabenerfüllung Vorrang vor der öffentlichen zu geben, sowie
- Strukturen zu fördern, z.B. in Form von
 - ▶ Möglichkeiten zur kommunikativen Vernetzung,
 - ▶ Angeboten zur Fortbildung und Beratung,
 - ▶ der Schaffung eines Ortes für Austausch, Bildung und Begegnung.

Der Schaffung dieser Strukturen soll auch die Errichtung eines „Regionalen Zentrums für Bürgerbegegnung und Kultur Schloss Bredebeck“ dienen, womit zum nächsten Tagesordnungspunkt, der Vorstellung der Ergebnisse der vom Amtsausschuss in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie übergeleitet wurde (siehe dazu Beitrag auf Seite 9 f.).

Ergebnis der Studie ist ein „Machbarkeitsurteil“ der Gutachter, in dem diese die Umsetzung des Projekts unter einer Reihe von Bedingungen (Trägerschaftsmodell, endgültige Abstimmung mit dem Denkmalschutz, Kostenkontrolle) empfehlen.

Um die Angelegenheit in Trägerschaft des Amtes voranzutreiben, sind jetzt Beschlüsse in allen 17 Gemeindevertretungen zur Übertragung der Aufgabe an das Amt zu fassen.

Nach einer ausgiebigen Diskussion wurde abschließend noch eine Projektidee des Amtes vorgestellt, die ihre Wurzeln in der LSE III und der Arbeit der Projektgruppe WESBE hat:

Ein Modernisierungsprogramm für öffentliche Gebäude

In Zusammenarbeit mit vielen Partnern sollen (möglichst) alle 34 (!) in Trägerschaft des Amtes und der Gemeinden betriebenen öffentliche Gebäude einer Modernisierung unter Energie- und Umweltaspekten unterzogen werden (siehe Kasten unten). Zu diesen Gebäuden zählen neben dem Amtsgebäude die Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshäuser, gemeindeeigene Kindergärten, Sportheime und Wohngebäude sowie Obdachlosenunterkünfte. Nach einer gründlichen Bestandsaufnahme und Prüfung der Möglichkeiten im Einzelfall sollen die Gebäude - unter Nutzung aller Fördermöglichkeiten - energieeffizienter gestaltet werden. Das Ganze soll durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, um auch Privatpersonen zu Mitmachen oder nachahmen einzuladen.

Kosten sparen – Werte steigern – Umwelt schonen

Ein Modernisierungsprogramm für öffentliche Gebäude im Amt Preetz-Land

Ziele:

- ▶ Energiekosten einsparen;
- ▶ den Wert öffentlicher Gebäude erhalten und verbessern;
- ▶ einen Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen und zum Umweltschutz leisten;
- ▶ die notwendigen Dienstleistungen und Investitionen aus den Einsparungen finanzieren;
- ▶ Vorbild sein und Anstoß für private Maßnahmen geben;
- ▶ regionale Wirtschaftskraft stärken.

Maßnahmen:

- ▶ Modernisierung von Heizungsanlagen;
- ▶ Energieeffiziente Sanierung von Fassade, Dach, Fenster;
- ▶ Nutzung von Erdwärme (z.B. Tiefengeothermie, Erdsonden, Wärmepumpen);
- ▶ thermische und photovoltaische Nutzung von Sonnenenergie;
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit, Informationspool einrichten.



Regionales Zentrum für Bürgerbegegnung und Kultur Schloss Bredeneek

Das Schloss Bredeneek als Sitz der Bürgergesellschaft im Amt Preetz-Land**Der Ausgangspunkt:
Bürgerschaftliches Engagement**

(Gromke) Die Förderung des bestehenden und die Aktivierung neuen bürgerschaftlichen Engagements war in den letzten zehn Jahren Gegenstand der regionalen Entwicklung auf Amtsebene. Aus den ersten beiden Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen sind zusätzlich zu vielen weiterhin bestehenden Aktivitäten die beiden Bürgervereine, der „Bürgerverein Barkauer Land e.V.“ und der „Schusteracht e.V.“ hervorgegangen. Beide Vereine legen durch ihre vielfältige erfolgreiche Tätigkeit Zeugnis dafür ab, dass bürgerschaftliches Engagement die Lebensqualität in unserem Lebensraum weiter steigern kann.

So hat auch die letzte LSE für die Region Schwentinetal/Barkauer Land den Grundstein dafür gelegt, dass sich Bürgerinnen und Bürgern für das Gemeinwohl engagieren. Auch wenn noch nicht alle diese Aktivitäten der breiten Öffentlichkeit bekannt sind, die LSEIII lebt weiter. Sie lebt weiter im Rahmen vielfältiger Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Amts-, Stadt- oder Gemeindegrenzen. Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit dem Lückenschluss des vorhandenen Rad- und Wanderwegenetzes, dem Einsatz erneuerbarer Energien, dem generationsübergreifenden Wohnen und nicht zuletzt, dem vernetzten Denken.

Das bürgerschaftliche Engagement in den Gemeinden unseres Amtes ist so auf regionaler Ebene sinnvoll ergänzt worden. Zusammen ist auf diese Weise eine wesentliche Stärke unserer Region entstanden. Der Amtsausschuss hat diese Stärke erkannt und beschlossen, die weitere Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zum Mittelpunkt der Regionalentwicklung zu machen. Dabei wollen wir aktiv in der „AktivRegion Schwentinetal/Holsteinische Schweiz“ mitarbeiten. Wir wollen aber auch gemeinsame Projekte mit unseren bisherigen LSE-Partnern Preetz und Schwentinetal umsetzen.

**Die Herausforderung:
Strukturen für Vernetzung und Kommunikation**

Die Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen, so wie wir sie aufgefasst und umgesetzt haben, waren hervorragende Instrumente zur Engagementförderung, weil sie Menschen zusammengebracht und das Gespräch über gemeinsame Themen gefördert haben. Dabei ist das Vertrauen entstanden, das für gemeinsames Engagement erforderlich ist.

Abgesehen davon, dass dies immer nur für einen bestimmten Zeitraum erfolgt ist, stehen uns diese Möglichkeiten heute nicht mehr zur Verfügung. Das „Zeitalter“ der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalysen ist abgeschlossen. Heute handeln wir in der Regionalentwicklung im Rahmen von AktivRegionen.

Die AktivRegion, der wir angehören, hat eine Größe von rd. 70.000 Einwohner. Klar ist, dass in solchen Größenordnungen lebendige kommunikative Vernetzung von Menschen nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Um auf unserem erfolgreichen Weg dauerhaft weiter vorangehen zu können, sind also auf der Ebene des Amtes neue Strukturen zu schaffen, innerhalb derer

sich bürgerschaftlich Engagierte vernetzen und miteinander kommunizieren können. Diese Strukturen müssen die Verbindlichkeit bereitstellen, die das bürgerschaftliche Engagement selbst nicht immer bieten kann. Wir wissen, dass immer mehr Menschen bereit sind, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Lebenslange verbindliche Verpflichtung für eine Sache, wie es einmal Tradition war, ist aber immer weniger zu erwarten. Menschen engagieren sich, wenn und solange die Sache, um die es geht, für sie interessant ist. Dann ziehen sie sich zurück und wenden sich – möglicherweise - neuen Themen zu.

Eine dauerhafte verlässliche Struktur, die wir nutzen können und wollen, ist vorhanden: die haupt- und ehrenamtliche Verwaltung im Amt und den amtsangehörigen Gemeinden als Förderer und Unterstützer der Entwicklung.

Ein weiterer notwendiger Teil der Struktur ist ein verlässlicher Ort der Begegnung. Verlässlich meint zum einen, dass dieser Ort für die Aufgabe ständig zur Verfügung steht. Eine multifunktionale Nutzung, wie sie beispielsweise durch die Dorfgemeinschaftshäuser ermöglicht wird, reicht nicht aus. Verlässlich heißt aber auch, dass ich zwar nicht immer zu jeder Zeit die gleichen Menschen, aber doch immer Gleichgesinnte treffen kann. Virtuelle Räume, in denen Menschen sich vernetzen und kommunizieren, mögen für Formen oberflächlichen Informationsaustausches genügen, zum Aufbau eines tieferen Vertrauens und eines Gefühls der Zusammengehörigkeit reichen sie nicht aus. Dafür müssen sich Menschen persönlich begegnen können.

An diesem verlässlichen Ort könnten Vereine und Verbände, aber auch Nichtorganisierte die Infrastruktur vorfinden, die man nicht nur für professionelle sondern auch für ehrenamtliche Tätigkeit braucht: Sitzungs- und entsprechend ausgestattete Büroräume. An diesem verlässlichen Ort können aber auch Ereignisse durchgeführt werden, die Men-

**Kinderfest in Bredeneek am 09.09.2007**

schen zusammenbringen, so wie wir es auch bei den LSE'n gemacht haben, z.B. Sitzungen von Arbeitsgruppen, Workshops, Konferenzen und Vorträge. Und schließlich kann hier auch eine weitere wesentliche Säule von Entwicklung verwirklicht werden: Lernen, Fortbildung und Beratung rund um bürgerschaftliches Engagement.

**Ein Glücksfall für die Region:
Das bürgerschaftliche Engagement der Schlosseigentümer**

Dass Menschen sich für die Allgemeinheit engagieren, indem sie ihre Zeit und ihr Geld opfern, ist uns allen bekannt. Aber es ist relativ selten, dass Menschen bereit sind, ihr Grundvermögen dauerhaft der Allgemeinheit zu widmen. Und noch seltener kommt dies im Bereich solch selbst bewohnter repräsentativer Gebäude vor, wie Bredeneek eines darstellt. (Wofür der Verfasser größtes Verständnis hat.)

Im Falle des Schlosses Bredeneek kommen so viele Zufälle zusammen, dass wir ruhig von einem Glücksfalls sprechen können. Zuerst sind da die Eheleute Paustian, die bereit und in der Lage sind, das von ihnen erworbene und in großen Teilen sanierte Schloss der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zum zweiten eine aktive Region, die einen verlässlichen Ort der Begegnung benötigt, um das ehrgeizige Ziel der Förderung bürgerschaftlichen Engagement unter dem Leitbild einer „Bürgergesellschaft“ weiter voranzutreiben. Und schließlich, finanziell leistungsstarke Gemeinden unter dem soliden Dach eines finanziell leistungsstarken Amtes.

Das Amt ist in der Lage, seinen im Verhältnis zu den erheblichen Vermögenswerten, die

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)
Regionales Zentrum für Bürgerbegegnung und
Kultur Schloss Bredeneek

von den Eheleuten Paustian bereitgestellt werden, bescheidenen finanziellen Beitrag zu leisten. Das hat die jetzt abgeschlossene Machbarkeitsstudie für ein „Regionales Zentrum für Bürgerbegegnung und Kultur“ ergeben. Sowohl die Investitionskosten als auch die laufenden Kosten sind ohne Einschränkung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Amtes und seiner Gemeinden aufzubringen. Die vom Amt zu tragenden Investitionskosten werden auf 400.000 Euro begrenzt. Einschließlich Kapital- und Personalkosten beträgt der durch die Machbarkeitsstudie prognostizierte jährlich Zuschussbedarf von knapp über 40.000 Euro weniger als 1 Prozent der allgemeinen Deckungsmittel, die alle Gemeinden des Amtes zusammen für die Erfüllung aller ihrer Aufgaben zur Verfügung haben.

Jetzt gilt's! Zum Dürfen und Können muss das Wollen treten.

Der Boden, auf dem dieses einzigartige und vorbildhafte Projekt privat-öffentlicher Zusammenarbeit gedeihen kann, ist bereitet. Dass wir einen Teil des Schlosses für regionale Bürgerbegegnung nutzen **dürfen**, ist mit den Eigentümern geklärt.

Dass wir dies aus sachlicher, finanzieller und personeller Sicht gemeinsam mit den Eigentümern verwirklichen **können**, steht nach der Machbarkeitsstudie fest. Das Amt steht nach der bisherigen informellen Vorklärunen als Träger für diese Aufgabe bereit.

Stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger zu entscheiden, ob wir diesen wichtigen Schritt in die Zukunft wagen **wollen**, ist in den nächsten beiden Monaten die Aufgabe der Gemeindevertretungen. Dabei ist die Möglichkeit der weiteren Erhöhung der Lebensqualität in unserem Lebensraum und die Fortsetzung der überaus erfolgreichen Regionalentwicklung durch Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements abzuwägen mit den finanziellen jährlichen Auswirkungen von weniger als diesem einem Prozent der allgemeinen Deckungsmittel. Möglicherweise ist es für den einzelnen Gemeindevertreter nicht so eindeutig zu bilanzieren, wie ich es jetzt getan habe, aber viel mehr Gesichtspunkte fallen mir zur Zeit nicht ein. Ich bin auf die Sitzungsrunde gespannt.

Ich hoffe mit den vielen Befürwortern der Idee auf eine einheitliche Zustimmung aller amtsangehörigen Gemeinden. Denn diese einheitliche Zustimmung ist Voraussetzung dafür, dass sich das Amt der Aufgabe der Errichtung und des Betriebes eines „Regionalen Zentrums für Bürgerbegegnung und Kultur Schloss Bredeneek“ als Sitz der Bürgergesellschaft im Amt Preetz-Land widmen darf. So erfolgreich, wie es dies auch bisher in diesem Handlungsfeld zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger in den amtsangehörigen Gemeinden getan hat.

Reinhard Gromke

Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Plön informiert:

LOS-Projekt "Qualifizierte Seniorenassistentin" - Vermittlungsstelle im GTZ Raisdorf eingerichtet -

(Pressemitteilung) Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS) heißt das Programm, mit dem auch im Kreis Plön kleine Projekte gefördert werden, die für die Teilnehmenden beschäftigungswirksam sein sollen. Auch das Projekt "Qualifizierung zur Seniorenassistentin" profitiert von dieser EU-Förderung, denn im Rahmen einer Aufsatzfortbildung erhalten zur Zeit rund 30 bereits ausgebildete Seniorenassistentinnen aus dem Kreis Plön noch zusätzliche Seminarangebote.

Ziel ist es, lebenserfahrene Frauen zwischen 40 und 60 fit zu machen für die Alltagshilfe für Senioren und die aktivierende Begleitung älterer Menschen. Jetzt will Sonja Reese-Brauers, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Plön, auch die Vermittlung der Seniorenassistentinnen in Angriff nehmen. Sie sagt dazu: "Die Vergangenheit und die Erfahrung zeigen, dass eine Einrichtung fehlt, die sich gezielt um die Vermittlung von Seniorenassistentinnen kümmert und daran arbeitet, Senioren mit qualifizierten Seniorenbeglei-

terinnen zusammenzubringen. Angehörige und Senioren, die Interesse an der Dienstleistung einer Seniorenassistentin haben, benötigen einen festen Anlaufpunkt und eine Vermittlungsstelle im Kreis, die über das neue Angebot informiert und Interessierte berät."

Mit dem Raisdorfer Unternehmen Ute Büchmann-Seminare hat Sonja Reese-Brauers inzwischen Kontakt aufgenommen. Die Seminaranbieterin bildet seit 2007 Seniorenassistentinnen aus und wird auch ab Februar die Vermittlung der insgesamt 30 Seniorenassistentinnen übernehmen. Gelingt dies, ist dreierlei gewonnen:

Ältere Menschen erhalten durch die aktivierende Begleitung ein Stück Lebensqualität und Hilfe zur Selbsthilfe; Sie haben gute Chancen, länger in ihren eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Angehörige werden entlastet, und die Seniorenassistentinnen können mit dieser sinnvollen Tätigkeit Geld verdienen.

Das Büro im Gewerbe- und Technikzentrum Raisdorf soll dazu künftig als Anlaufstelle

zur Verfügung stehen. Die Vermittlung ist für Angehörige und Senioren kostenlos. Das neue "Senioren-Büro" ist an Werktagen zu üblichen Bürozeiten erreichbar. Eine zentrale Telefonannahme im Gebäude stellt sicher, dass alle eingehenden Anfragen – auch wenn das Büro nicht besetzt ist – telefonisch beantwortet werden können. Sprechstunden und persönliche Beratung von Senioren und Angehörigen ist jeweils donnerstags zwischen 13.00 und 17.00 Uhr.

Kontakt: Ute Büchmann
Telefon: 04307/900-340

info@senioren-assistentin.de

Um Anmeldung wird gebeten.

Die ersten Seniorenassistentinnen haben mittlerweile ihre Visitenkarten ins Internet gestellt. Unter dem Menüpunkt "Seniorenassistentinnen in Ihrer Nähe" sind sie unter

www.seniorenassistentin.de abrufbar. Informationen zum Projekt erteilt auch

Sonja Reese-Brauers
Gleichstellungsbeauftragte
Tel. 04522 / 743 - 275.

IHRE Probleme möchten WIR haben!



Elektro ✓ Heizung ✓ Sanitär ✓ Solar ✓ Wärmepumpen
Dach- und Klempnerarbeiten

- Elektroinstallationen, Reparaturen und Verkauf von Hausgeräten
- Antennen-, Telefon-, Sicherheits- und Netzwerktechnik
- Montage, Wartung und Reparatur von Gas-, Holz- und Ölheizungen, Wärmepumpen und mini BHKW's
- Sanitärtechnik von der Armatur bis zum kompletten Bad, inkl. Nebenarbeiten
- Solaranlagen für Wärme- und Stromerzeugung
- Dachrinnen, Dachflächenfenster, Schieferarbeiten, Reparaturen

24245 Kirchbarkau - Kirchenstraße 4
Tel: (04302) 18 25 Fax: (04302) 93 27 Mail: heiko-hennig@gmx.de

Freiwillige Feuerwehr Nettelsee

Ehrensache - Alles normal?

Ein Tag wie jeder andere. Du fährst die Straße entlang, die Du seit Jahren fährst. Alles ist normal. Das Autoradio spielt, Du planst vielleicht, was Du gleich erledigen willst oder denkst an das, was Du gerade im Radio gehört hast. Dann schreckst Du zusammen, ein Ruck, ein Knall. Du kommst zum Stehen und alles ist ruhig und Du merkst, Du kommst nicht mehr aus dem Auto und weißt nicht wirklich, was gerade passiert ist. Dir wird nur bewusst, alles schmerzt und Du bist hilflos im Auto gefangen. - Was jetzt?

10 Minuten später sind sie da. Martinshorn von weitem, Menschen, die sich um Dich kümmern, Dich betreuen, Dir helfen, Dich RETTEN. - Alles normal, so glaubt man. Und das ist auch gut so! Menschen, die gerade noch zu Hause mit der Familie gesessen haben oder ihrer Arbeit daheim nachgegangen sind, kommen mit professionellem Gerät und jahrzehntelanger Erfahrung, um Dir zu helfen. Freiwillig und ehrenamtlich unterstützen sie die Arbeit der Sanitäter und Ärzte. - Alles normal? Für uns JA! Ein Team von Menschen, die Du meist nicht kennst. Und Du bist dankbar, dass es diese Menschen gibt.

Viele von uns haben bereits mehrere Jahre oder Jahrzehnte Erfahrung als freiwillige Retter in der Feuerwehr. Und jeder von uns hat einmal ohne dieses Wissen angefangen. Damit die Hilfe auch weiterhin gewährleistet bleibt, bedarf es an Menschen wie Du und ich, die zusammen anderen Helfen, wenn diese in Not sind. Ob als förderndes Mitglied oder aktiv mit Freunden, Nachbarn und vielleicht neuen Bekannten hilfst Du Menschen, wenn sie Deine Hilfe benötigen.

Reinhard Schlüter und Karl-Heinz Hammerich wurden am 8. Februar 2008 auf der **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nettelsee** für ihren aktiven Dienst geehrt. Beide sind über 50 Jahre Mitglied in unserer Feuerwehr. Und man kann ihnen nicht genug dafür danken, was sie für andere

Menschen geleistet haben. Ebenfalls wurden Jörg Wulf, Lars Brockmann und Torben Schrage für 20 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. Hans-Peter Wulf trat in den Feuerwehr-Ruhestand und wurde in die Ehrenabteilung aufgenommen. Nicht nur die Hilfe in der Not ist für uns freiwillig und selbstverständlich, sondern auch die Pflege von Fahrzeugen, Gerät und Grünanlagen der Feuerwehr. Für die jahrzehntelange Pflege



des Blumenbeets am alten sowie am neuen Feuerwehrgerätehaus bedankte sich der einstimmig wiedergewählte Wehrführer Rolf Westphal-Zamjatnins bei unserem ehemaligen Amtswehrführer und Ehrenwehrführer Walter Naber. Ab jetzt übernimmt die Beepflege unser Kamerad Franz Schrage. Neu im Vorstand der Feuerwehr ist der Schriftwart Oliver Dziennus. Befördert wurden Anja Schulz zur Feuerwehrfrau und Matthias Koschnitzke zum Feuerwehrmann, sowie Thorsten Sütel zum Hauptfeuerwehrmann. - Alles Ehrensache ...

Oliver Dziennus

Foto: Ehrung für über 50 Jahre Feuerwehrdienst (v.l. Reinhard Schlüter, Karl-Heinz Hammerich, Rolf Westphal)

Gemeinde Nettelsee

Herzlichen Glückwunsch!



Nettelsees ältester Bürger, Otto Brockmann, wird heute 100 Jahre alt

Otto Brockmann lebt seit 1914 in unserem Dorf. Seit 75 Jahren ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Nettelsee.

Liebevoll wird er von seiner Familie umsorgt und in seinem Haus betreut.

Die Gemeinde Nettelsee gratuliert Dir, Otto Brockmann, recht herzlich zu deinem Geburtstag und möge dich der liebe Gott weiterhin so behüten.

Anke Jahnke, Bürgermeisterin

**Wollen Sie bauen
oder renovieren???**

P

E

L G E R T

T

E

R

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -

Lieferung & Montage - Reparaturen -

Peter Elgert

Dorfstraße 37

24211 Lehmkuhlen

Ortsteil Rethwisch

Tel. 0 43 42 - 83976 • Fax - 30 92 843

Rosenfelder Scheune

DEKO FÜR HAUS UND GARTEN

Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75



Dachdeckerei

Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 0 43 42 - 85 86 69

Fax: 0 43 42 - 85 85 86

Mobil: 0173 - 6 16 37 54



Gemeinde Kühren

Jahresplanung der Gemeinde Kühren 03/2008 - 01/2009

01. Mrz 08	Kameradschaftsabend F.F. Kühren/Kührsdorf	Beeksberg	19.30
14. Mrz 08	Jahreshauptversammlung	Kyffhäuser	Schießstand 19.00
15. Mrz 08	Skat-Kniffel	F.F. Kührsdorf	Kührsdorf 19.30
15. Mrz 08	Kleiderbasar	Kühren	S.G.-Halle 10.00 - 16.00
16. Mrz 08	Kleiderbasar	Kühren	S.G.-Halle 10.00 - 14.00
20. Mrz 08	Ostereieressen	Singkreis	Schmiede 19.30
21. Mrz 08	Osterfeuer (der Gemeinde)	Sportverein	Sportheim 17.00
30. Mrz 08	Müllsammeln (mit Imbiss)	Kühren	Schmiede 09.30
05. Apr 08	Seniorenkaffee	Sportverein	S.G.-Halle 14.30
10. Apr 08	1. Besprechung	Schusteracht	Sportheim 19.00
19. Apr 08	Skat-Kniffel	F.F. Kühren	Schmiede 19.30
26. Apr 08	Spielplatz (aufräumen/erneuern) mit Imbiss		Sportplatz 10.00
01. Mai 08	Fahrradtour	F.F.Kühren	Schmiede 10.00
11. Mai 08	Jugendturnier	Appelwader-Cup	Sportplatz 09.00
12. Mai 08	Jugendturnier	Appelwader-Cup	Sportplatz 10.00
25. Mai 08	Gemeindewahl	Gemeinde	Schmiede 08.00
06. Jun 08	Kleinf.-Turnier Senioren	Duddacup	Sportplatz 18.00
08. Jun 08	Schusterachtspektakel	Kühren	Sportplatz
14. Jun 08	"Sommerfest (DJ ""Hubert"")"	Sportverein	S.G.-Halle 20.00
15. Jun 08	Fahrradtour	Singkreis	Schmiede 10.00
21. Jun 08	100 Jahre Kyffhäuser	Kyffhäuser	Schießstand
28. Jun 08	Sommerfest	Kührsdorf	Kührsdorf ab 15.00
05. Jul 08	Skat - Kniffel	F.F.Kühren	Schmiede 19.30
09. Aug 08	Fr.Heidkampfpokal (intern)	Kyffhäuser	Schießstand 14.00
16. Aug 08	Strohballen-Singen	Singkreis	Schmiede 19.00
06. Sep 08	Erntefest	Kührsdorf	Kührsdorf 19.00
19. Sep 08	Chorwochenende	Singkreis	Schmiede 19.30
20. Sep 08	Chorwochenende	Singkreis	Schmiede 10.00
21. Sep 08	Chorwochenende	Singkreis	Schmiede 09.00
27. Sep 08	Kleiderbasar	Kühren	S.G.-Halle 10.00 - 16.00
28. Sep 08	Kleiderbasar	Kühren	S.G.-Halle 10.00 - 16.00
03. Okt 08	Konzert „20 Jahre Singkreis“	Singkreis	S.G.-Halle 15.00
11. Okt 08	Skat -Kniffel	F.F.-Kühren	Schmiede 19.30
18. Okt 08	Pokalschießen der Vereine		Schießstand 13.00
31. Okt 08	Laternelaufen	Gemeinde/FFK	Sportplatz 18.30
01. Nov 08	Fleischpreiseschießen	Kyffhäuser	Schießstand 15.00 - 19.00
02. Nov 08	Herbstbasar	F.F. Kühren	Schmiede 11.00 - 17.00
08. Nov 08	Skat-Kniffel	F.F. Kührsdorf	Kührsdorf 19.30
15. Nov 08	Kriegsgräberschießen der Vereine		Schießstand 17.00 - 20.00
16. Nov 08	Kranzniederlegung der Gemeinde / in Kühren		Schmiede 13.30
22. Nov 08	Bingo	Singkreis	Schmiede 19.30
29. Nov 08	Weihnachtsfeier	Singkreis	Schmiede 19.00
06. Dez 08	Weihnachtsfeier + Versamml.	Sparcl.-SG	Sportheim ab 18.00
06. Dez 08	Weihnachtsfeier	F.F. Kührsdorf	Kührsdorf 19.00
13. Dez 08	Weihnachtsfeier	F.F.Kühren	Schmiede 19.30
13. Dez 08	Seniorenkaffee	Gemeinde	? 15.00
20. Dez 08	Weihnachtsfeier	Sportverein	S.G.-Halle 19.30
03. Jan 09	Jahreshauptversammlung	F.F.Kührsdorf	Kührsdorf 20.00
04. Jan 09	Gruppengespräch	F.F. Kühren	Schmiede 09.30
06. Jan 09	Jahreshauptversammlung	Singkreis	Schmiede 19.30
09. Jan 09	Jahreshauptversammlung	F.F. Kühren	Schmiede 19.30
10. Jan 09	Neujahrsempfang	Gemeinde	S.G.-Halle 18.30
23. Jan 09	Jahreshauptversammlung	Sportverein	Sportheim 19.30
30. Jan 09	Terminabsprache 2009	Gemeinde	Sportheim 19.30

gez. Friedrich von Klinggräff, Bürgermeister

LSE III- Arbeitsgruppe

Das nächste Treffen der LSE III-Arbeitsgruppe

“Verbesserung des Angebots der Kindertagesstätten im Barkauer Land“

findet am

**Mittwoch,
12. März 2008
um 19.00 Uhr**

im Kindergarten Boksee e.V., Dorfstr. 32a, in Boksee statt.

Gäste, Interessierte und die Bürgermeister/ in der beteiligten Gemeinden sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Fritz Burchard

Projektgruppe WESBE

- Wind - Erdwärme - Sonne -
- Biomasse - Energieeffizienz -**Erdwärmetag in Preetz**

Am 11. März 2008 bietet die Projektgruppe WESBE (aus der LSE III entstandener Arbeitskreis Erneuerbare Energien) mit Unterstützung des Bürgervereins Barkauer Land e.V. eine kostenfreie Informationsveranstaltung zur praktischen Nutzung von Erdwärme, dargestellt am Beispiel des Baugebietes „Wohnen am Kirchsee“.

Dipl.-Geologin Dr. Birgit Freundt-Malecha aus dem Kreis der Projektgruppe sowie der geologische Experte Dr. Reinhard Kirsch vom Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LANU) referieren über die Nutzung von Erdwärme im Allgemeinen und über die besonderen geologischen Gegebenheiten in Preetz und Umgebung.

Außerdem wird über das Baugebiet „Wohnen am Kirchsee“ sowie Möglichkeiten der Baufinanzierung unter Nutzung von Fördermitteln informiert. Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums zeigen ihre Ideen zu einer möglichen Bebauung dieses Gebietes an Hand von Entwürfen und Modellen.

Eingeladen sind alle, die sich für das Thema „Heizen mit Erdwärme“ interessieren.

Veranstaltungsbeginn: 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kieler Straße 30, 24211 Preetz.

Anmeldung erwünscht unter Tel. 04302/9333
oder Fax 04302/9323
(Hege Jacobsen).**Gabriele
Stepputtis**

Freiwillige Feuerwehr Rethwisch



SG-Präsident Olaf Szupryczynski (ganz rechts) mit geehrten Mitgliedern (v.l.): Carsten Doose, Detlef Georg, Andreas Schramm, Antje Ressel-Lindner, Dieter Rath, Tim Kroeger, Peter Rosin.

32. Jahreshauptversammlung der SG Kühren

(R. Brosowsky) Mit einer traurigen Eröffnung begann am Freitag, 25. Januar, die 32. Jahreshauptversammlung der SG Kühren. Präsident Olaf 'Schuby' Szupryczynski bat die rund 50 anwesenden Mitglieder im Sportheim Kleinkühren zu einer Gedenkminute für das verstorbene Vereinsmitglied Hugo Sellmer.

'Schuby' sprach von einem zufrieden stellten ersten Amtsjahr. Er sei mit dem Erreichten durchaus zufrieden, wünscht sich in Zukunft aber noch mehr Mitarbeit und Ideen der rund 270 Vereinsmitglieder, um den Verein zu präsentieren und weiter nach vorne zu bringen. Er zauberte außerdem eine Neuheit bei der Jahreshauptversammlung aus dem Hut: Verdiente und langjährige Mitglieder sollen ab sofort mit Vereinsnadeln geehrt werden, und er tat dies sogleich.

Geehrt wurden folgende Personen (die leider nicht alle anwesend waren):

- Thomas Eichmann, Detlef Georg, Heike Hansen, Karl-Heinz Pilchowski, Jörg Reichmann, Hella Rinck, Daniel Reinke, Peter Rosin, Andreas Schramm, Florian Vette (alle 10-jährige Vereinsmitgliedschaft)
- Manfred Böttcher, Carsten Doose (je 25 Jahre Vereinsmitglied)

- Tim Kroeger, Antje Ressel-Lindner (Verdienstnadel in Silber)
- Dieter Rath (Verdienstnadel in Gold)

Bei den anstehenden Wahlen wurde Andreas Liesenhoff als 2. Vorsitzender für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt, ebenso wie Thomas Schulz als Kassenwart. Im Ältestenrat löst Rudi Wendt den ausscheidenden Hans-Peter Neumann ab und Uwe Wichelmann ersetzt Antje Ressel-Lindner als zweiten Kassenprüfer.

Gisela Rinck kündigte das "Schusteracht-Spektakel" an, das in diesem Jahr in Kleinkühren ausgetragen wird (Sonntag, 8. Juni). Als Organisatorin hofft sie auf tatkräftige Unterstützung aus Verein und Gemeinde.

Aus den Sparten:

Die Fußballherren freuen sich über eine fortlaufenden Altersverjüngung in den Mannschaften (1./2./Ü32-Altliga), dennoch sind weitere neue Spieler herzlich willkommen.

Besonders etabliert hat sich die im April gegründete Ü50-Altliga, die sich alle zwei Wochen zum Kicken und Klönen trifft und sehr über weitere gesellige "Alt-Aktive" freuen würde.

In der Jugendabteilung läuft die Spielgemeinschaft mit dem Preetzer TSV reibungslos und erfolgreich, so dass beide Vereine davon profitieren.

Das B-Mädchenteam konnte einige Zugänge verzeichnen, soll dieses oder nächstes Jahr als Frauenmannschaft in den Spielbetrieb gehen und sucht fußballbegeisterte Mädchen/Frauen, die sich dem Vorhaben noch anschließen möchten.

Die Gymnastikabteilung wurde neu gestaltet und wünscht sich mehr Mitglieder für die einzelnen Kurse: Kraft/Ausdauer (Männer), Stepaerobic (Frauen), Bauch-Beine-Po (Frauen/Männer), Fit im Alter (Frauen/Senioren).

Die ehemalige Tischtennisabteilung gestaltet ihr Sportprogramm inzwischen mit Badminton und anschließender Skatrunde, ist aber rundum zufrieden.

Die Kinderturngruppe bestreitet ihr Programm aktuell am Freitagvormittag, doch ab Sommer wird eine Nachmittagsstunde für Kindergartenkinder angestrebt.

"Neu-Dörfler" und andere Interessierte zu den Vereinssparten können sich im Internet unter www.sgkuehren.de informieren.

* * *

SG Kühren Kinderturnen Nachmittagsgruppe

Die Kinderturngruppe der SG Kühren strebt zum Sommer hin eine Verlegung auf den Nachmittag an, um auch den Kindergartenkindern das Turnen zu ermöglichen. Aktuell turnt die Gruppe am Freitagvormittag, doch soll diese, sofern bei den Eltern die Nachfrage besteht, auf den Nachmittag verlegt werden. Aus Zeitgründen ist dies erst im Sommer möglich, doch bittet Spartenleiter Frank Gerstmann interessierte Eltern sich schon jetzt zu melden oder ihn anzusprechen (04342-308475 oder 0173-4496326).

Renato Brosowsky



RUHEPARK
LEHMKUHLEN

Führungen

So., 09.03.2008 – 14 Uhr
So., 30.03.2008 – 14 Uhr

Anmeldung

04342 / 766188
info@ruhepark-lehmkuhlen.de
www.ruhepark-lehmkuhlen.de

Bagger- und Laderarbeiten Schneeräumdienst

und Kleinabbrüche
0172 - 546 93 02



Hans Rath

Tel.: 04342 - 1712

Freiwillige Feuerwehr Großbarkau



40 + 10 = 50 Jahre engagierter Einsatz für den Brandschutz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großbarkau am 1. Februar hatte es in sich. Das lag zum Einen an Tagesordnungspunkt Nr. 8: Beförderungen und Ehrungen. Hier wurde Oberbrandmeister Bernhard Riecken für 40 Jahre engagierten Einsatz für den Brandschutz - davon 24 Jahre als Wehrführer - mit dem Brand-schutzehrenzeichen am Bande in Gold des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Wehrführer Eckard Klein dankte Bernhard im Namen der Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und die stete Kameradschaft. Bürgermeister Ernst-Jürgen Ströh verlas die Ehrungsurkunde von Innenminister Lothar Hay und würdigte Bernhards hervorragende Verdienste um die Bekämpfung und Verhütung von Bränden und anderen Gefahren und damit um die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großbarkau. Hauptfeuerwehrman Erhard Drescher-Hübner wurde für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.

Zum Anderen war da aber noch die bedrückende Feststellung des stellvertretenden Amtswehrführers Jürgen Steffen wie des Wehrführers Eckard Klein, dass die im Verhältnis zur Einwohnerzahl vorgeschriebene

Einsatzstärke der Großbarkauer Wehr zu gering ist und es für die Zukunft der Ortswehr von entscheidender Bedeutung ist, ob sie in der Lage ist, die Großbarkauer Bürgerinnen und Bürger für die Notwendigkeit des aktiven Einsatzes für den Brandschutz in ihrer Gemeinde zu sensibilisieren und ihren Personalstand auf eine stabile Grundlage aufzustocken. In diesem Sinne appellierte Bürgermeister Ernst-Jürgen Ströh in seiner Grußwortansprache, das Engagement im Bereich der Mitgliederwerbung zu verstärken und begrüßte als quasi ersten Schritt und Zeichen der Hoffnung Daniel Bötzel als neues, junges Mitglied in der Wehr.

Brandschutz ist jedermanns Sache, und nun wird es zunehmend wichtig, dass diese Feststellung nicht zu einer leeren Worthülse wird, damit der Brandschutz flächendeckend und schlagkräftig gewährleistet bleibt.

Erhard Drescher-Hübner

Auf dem Bild (von links): Stellv. Amtswehrführer Jürgen Steffen, Bgm. Ernst Jürgen Ströh, Bernhard Riecken, Hauptfeuerwehrman Erhard Drescher und Wehrführer Eckhard Klein.

Foto: Hege Jacobsen

WG'62 Kirchbarkau

Die Wählergemeinschaft von 1962 erstellt Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 25. Mai 2008

Die Wählergemeinschaft von 1962 hat auf ihrer diesjährigen Versammlung am 28. Januar ihre Kandidaten für die Kommunalwahl nominiert.

Der Gemeinderat in Kirchbarkau wird zukünftig aus 11 und nicht mehr aus 9 Mitgliedern bestehen, da die Gemeinde zum Stichtag mehr als 750 EinwohnerInnen zählte.

Zur Versammlung erschienen 37 Mitglieder, die aus ihrer Mitte eine Kandidatenliste von 12 BürgerInnen für die Wahl am 25.05.2008 erstellen konnten.

Spitzenkandidat an Platz eins ist erneut Bürgermeister Franz Schwarten. Es folgen dann 2. Klaus Aust, 3. Matthias von Appen, 4. Arno Hildebrandt, 5. Britta Schwarten, 6. Klaus Viehweger, 7. Malte Lange, 8. Eckard Jagott, 9. Michael Reimer, 10. Sven Jakob, 11. Peter Plambeck, 12. Wolf Kobarg.

Bürgermeister Franz Schwarten wurde mit großer Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt und löst damit seinen Vorgänger Peter Schwarten nach über 30 Jahren ab. Nach 33 Jahren als Gemeindevertreter (davon 25 Jahre Bürgermeister!) möchte dieser sich aus der aktiven Gemeindegemeinschaft zurückziehen. Den 2. Vorsitz übernimmt Matthias von Appen. Kassenwart bleibt Eckard Jagott und Schriftwirtin wurde Britta Schwarten.

Die traditionsreiche Wählergemeinschaft ist froh, dass sich mühelos so viele Menschen fanden, die sich für das Ehrenamt eines Gemeindevertreters zur Verfügung gestellt haben.

Britta Schwarten

SuS Pohnsdorf

Sport- und Spielkreis Pohnsdorf

Bowling

am Samstag, den 8. März 2008

Die Bahnen in der Fun-Fabrik Bowl im CAP (Hauptbahnhof Kiel) stehen uns zwischen 20.00 und 22.00 Uhr zur Verfügung.



Treffen 19.40 Uhr

Wer will, kann auf eigene Kosten ab 17.30 Uhr im Restaurant Rodizio Cabana (auch im CAP) mit uns essen.

Anmeldungen bitte bis zum 29. Februar bei Marco Lüth, Tel. 729320

Mitglieder 8,00 EUR
Nichtmitglieder 16,00 EUR

Marco Lüth

Ihre kompetenten Partner bei Brand- und Wasserschaden!



**TROCKNUNGSTECHNIK
COURSOW & BAUMGARTEN**



**WIEDERHERSTELLUNG NACH
BRAND- UND WASSERSCHADEN
GMBH**

TROCKNEN MIT SYSTEM

24109 Kiel, Wittland 8

24-Std.-Sofortdienst 04 31 - 54 88 78

Freiwillige Feuerwehr Rethwisch



Einsatzreiches Jahr für die Feuerwehr Rethwisch

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rethwisch konnten auf der Jahreshauptversammlung am 18.01.2008 auf ein einsatzreiches Jahr zurückblicken. Die Wehr musste zu 3 Bränden, darunter ein Großbrand, 3 Hilfeleistungen, 1 Katastropheneinsatz (Hochwassereinsatz in Ostholstein) und 1 Fehlalarm ausrücken. Dazu kommen noch 52 Dienst- und Ausbildungsabende, so dass insgesamt 1.319 Stunden geleistet worden sind.

Auch sportlich war die Wehr 2007 aktiv. Teilgenommen wurde an den Fußballturnieren in Se- lent und Preetz.

Verstärkung bekommen die Aktiven zukünftig durch Thorben Repenning, Thore Nielsen und Christopher Thomsen, die von der Jugendwehr in die Aktive Wehr übernommen wurden. Damit erhöht sich die Zahl der aktiven auf 26. Auch zukünftig bleibt die Mitgliederwerbung gerade junger Einwohner/innen ein wichtiges Ziel. Anschließend wurde Angeliqe Wichelmann zur Oberfeuerwehrfrau und Jörg Haarmann zum Löschmeister befördert.

Für 20 Jahre aktiven Dienst sind Michael Hohnsbeen und Klaus Repenning geehrt worden. Aus der Ehrenabteilung wurden Vollrath Herbst für 40 Jahre und Peter Michalewski und Gerhard Frenzel für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Michael Hohnsbeen

Auf dem Foto (von links): OWF Matthias Wegener, GWF Dirk Bock, Stv.OWF Dirk Hohnsbeen, AWF Bernd Schwiderski, BGM Dr. Norbert Langfeldt, Michael Hohnsbeen, Klaus Repenning, Peter Michalewski, Gerhard Frenzel und Vollrath Herbst.

KWG Pohnsdorf

Kommunale Wählergemeinschaft Pohnsdorf

Die KWG geht mit Wolf-Dietrich Rath in die Kommunalwahl 2008

Auf Ihrer gut besuchten Mitgliederversammlung hat die Kommunale Wählergemeinschaft Pohnsdorf (KWG) ihre Kandidatenliste für die Mai stattfindende Kommunalwahl aufgestellt. Einstimmig auf den ersten Listenplatz und als Direktkandidat wurde Bürgermeister Wolf-Dietrich Rath gewählt. Daneben treten Christel Bock, Marco Lüth, Karin Meyke und Sönke Krohn als Direkt- und Listenkandidaten an. Die Liste wird von Herbert Wedel, Heidrun Thomsen, Bärbel Meyke, Regina Jähne, Regina Bumann, Horst Lüth jun., Ralf Schröder, Hans-Jürgen Meyke, Michael Jähne und Karin Löbner komplettiert.

Mit dieser Mannschaft wirbt die KWG um das Vertrauen der Pohnsdorfer Wähler. Wir möchten auch in den kommenden fünf Jahren den Bürgermeister in der Gemeinde stellen, um für die Gemeinde und ihre Einwohner die erfolgreiche Politik fortzusetzen. Die KWG steht für den Erhalt des dörflich-ländlichen Charakters der Gemeinde und durch den sparsamen Umgang mit Steuergeldern für eine solide Finanzpolitik.

Bis zur Wahl werden wir die Bürgerinnen und Bürger über unsere bisherige Arbeit und die Ziele der KWG für die nächsten Jahre informieren. Selbstverständlich stehen wir jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Neben den Wahlen der Kandidaten zur Kommunalwahl, wurde auch der Vorstand der KWG neu gewählt. Neuer Vorsitzender ist Marco Lüth, neue 2. Vorsitzende ist Christel Bock, als Schriftführerin wurde Regina Jähne bestätigt.

Kommunale Wählergemeinschaft Pohnsdorf

Marco Lüth, Vorsitzender

Gemeinde Rastorf

Einladung zum Holzbasteln für Ostern

Ich habe Lust, mit den „mal-begeisterten“ Kindern (ab Grundschulalter) aus der Gemeinde Rastorf einen Bastel-Nachmittag „Holzdeko für Ostern“ zu machen.

Am Montag, den 10.03.2008 seid ihr herzlich eingeladen, Osterhasen und Häsinnen nach Euren Vorstellungen zu bearbeiten.

Damit ich planen kann, ruft mich bitte vorher an, ob ihr mitmachen wollt.

Telefon 04342 / 81558 - Dorle Spitz

Insektenschatz



**TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN**

HANS RATHJE GmbH

24211 Schellhorn Plöner Landstr. 82-84 Tel. 04342/800 09-0 Fax 04342/800 09-22	23758 Oldenburg Neustädter Str. 5a Tel. 04361/30 54 Fax 04361/30 24
---	--

www.hans-rathje.de Email: hans-rathje@t-online.de

Bürgerverein Barkauer Land e.V.

AG Lehrpfad

Protokoll eines Arbeitsgespräches zur Anhörung und Planung einer "Sieker Woche" auf dem "Lehrpfad Kulturlandschaft Bothkamp-Hof Siek"

Das Lehrpfad-Team möchte gerne vom

19. Mai bis 25. Mai 2008

eine so genannte

"Sieker Woche"

durchführen. Es ist daran gedacht, den Lehrpfad für alle Besucher zu öffnen, besonders aber möglichst viele Schulklassen der umliegenden Schulen aus der Region über den Lehrpfad zu führen.

Zu diesem Zweck hatte der Arbeitskreissprecher Günter Wachholz mehrere Schulleiter und Lehrer am 24. Januar 2008 in den Beeksberg geladen.

Anwesend waren sieben Kollegen vom Lehrpfad, zwei Vertreterinnen vom LandFrauen-Verein Kirchbarkau, der Vorsitzende des Hegerings Westwalddistrikt und zwölf Lehrerinnen und Lehrer von den Schulen der umliegenden Region.

Bei einer Tasse Kaffee und Kuchen wurde der Lehrpfad mit den einzelnen Stationen und Lehrtafeln vorgestellt.

Neu auf dem Lehrpfad: "Quer durch Schleswig-Holstein: Unseren Boden mit Fuß, Hand und Kopf be-greifen"

Es wird versucht, nach folgenden Schwerpunkten die "Sieker Woche" zu planen:

Anfahrten

Es liegt ein Angebot der VKP vor, dass 1-2 Busse halb- oder ganztags zu einem günstigen Preis eingesetzt werden können. Die Schulen sollten sich gerne so schnell wie möglich anmelden, um eine Koordinierung der Busse fahrplanmäßig durchführen zu können.

Führungen

Es sollen Schwerpunkte angegeben werden, damit es fachkundige Führungen gibt. Es wird angeregt, die Tafeln evtl. auf Folie zu kopieren, um sie im Unterricht als Lehrmaterial und zu Vorbereitungszwecken nutzen zu können.

Info- und Schwerpunkte

Die Schulen sollen über Unterrichtsschwerpunkte nachdenken, da sonst der Informationsfluss zu groß wird.

Fragen und Antworten

Folgende Fragebögen und Antworten können von den Schulen angefordert werden: Ernährung und Gesundheit, Boden, Forst und Jagd, Fische, Vögel und Insekten, Natur allgemein, Biologie allgemein und Allgemeinwissen

Vorbereitung

Die Schulklassen sollen für den Rundgang vorbereitet sein und möglichst zusammenhängend über den Lehrpfad geführt werden.



Nachmittage

Es soll ermöglicht werden, dass auch nachmittags Schulklassen anreisen, da die Busse ganztägig zur Verfügung stehen.

Spielprogramm

Gedacht ist an ein Leistungspflügen (Kinder ziehen einen Pflug), ein Schaufpflügen vom LanzBulldog-Club, Tauziehen und Kletterpfad.

Evtl. kann man den Kindern Saat mitgeben, um sie im Garten auszusäen und zu pflegen. Es sollte sich hierbei um möglichst schnell wachsende Pflanzen handeln, z.B. Mais, Hafer oder Sommer-Gerste.

Versicherung

In der Regel sind die Kinder über die Schulen versichert.

Pausenapfel

Hier sind die Landfrauen gefragt: Den Kindern sollen saisonale Früchte oder Produkte aus der Region angeboten werden, z.B. ein Brötchen oder ein Apfel (Pausenapfel). Ein Angebot für Milch ist vorhanden.

Speisung des Angebots

Es können alle Schulformen und Bildungseinrichtungen teilnehmen (Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule, Beruf- und

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis

Siedlungsentwicklung

- jeden letzten Donnerstag -
am 28. Februar 2008, 19.30 Uhr

Arbeitskreis **Senioren**

am 3. März 2008, 19.30 Uhr



**in der Alten Schmiede
in Barmissen**

Fachschule). Die Schulen sollten allerdings gerne Schwerpunkte angeben.

Sponsoren werden weiterhin gesucht: Wer sponsert einen Tages-Bus-Einsatz (ca. 300,-€)?

Die Idee der "Sieker Woche" fand großen Anklang. Alle Anwesenden sprachen sich sehr positiv dafür aus. Es gilt jetzt, die Idee in die Tat umzusetzen. Mit sehr viel Optimismus und Aktivität wird es gelingen.

Fritz Burchard



Bürgerverein Barkauer Land e.V. und AMaS

Der Bürgerverein Barkauer Land und die AMaS laden ein zur: FrühjahrsMatinée 2008 am Sonntag, 9. März 2008, 11.30 Uhr in der Alten Meierei am See in Postfeld

Mit der FrühjahrsMatinée 2008 lädt der Bürgerverein Barkauer Land in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Alten Meierei am See am Sonntag, den 9. März um 11.30 Uhr zu einem ganz besonderen Event ein. Und das ist gleichbedeutend mit einer außerordentlichen VarietéShow, ausgelöst durch das WASDAS-AktionsTheater ‚Intermezzo‘, MusikalKabarett, ‚Magischen Kostbarkeiten‘, Artistik mit so hochrangigen Künstlern wie dem Berliner Ausnahmeperkussionisten MICHAEL MAASS und seiner komischen Drumnummer ‚Maassnahme‘, Herrn ENGEL, dem Tasten- und Saiten-Kabarettisten j.jaHn, der verwandelbaren PATRICIA HARLOS, den russischen Clowns DIE AUSSENSEITER und dem WASDAS-AktionsTheater und der ‚speaker's corner‘ oder ‚Was schon immer mal zum Neuen Jahr gesagt werden musste !?! Oder war's das Alte !?! Oder überhaupt !?!‘: Ein mehrstündiges Feuerwerk der guten Laune – Frühjahrs/NeujahrsMatinée *die 20te* !!

Ausgewiesene Mitglieder des Bürgervereins haben freien Eintritt.

Und: Wer sich an diesem Tag zu einem Soforteintritt in den Bürgerverein entscheidet, hat ebenfalls freien Eintritt !!!

HaGe Schlemminger

Kartenvorbestellung ist dringend empfohlen: 04342-84477 od. www.alte-meierei-am-see.de.

Kuratorium des Bürgervereins Barkauer Land e.V.

Protokoll der Kuratoriumssitzung vom 22. Januar 2008

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Bürgermeister Burchard. Er erklärt die Hintergründe für die ergänzenden Hinweise zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

2. Die Versammlung ist beschlussfähig, es sind 20 von 27 Mitgliedern anwesend, ebenso 2/3 der Bürgermeister.

3. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen (Anlage).

4. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2007

Auf eine ausführliche Behandlung wird verzichtet, da die jeweiligen Punkte schon auf der Mitgliederversammlung angesprochen wurden.

Herr Schlemminger gibt noch einige Hinweise zum Kultursommer 2007 und weist auf gut besuchte Veranstaltungen in Warnau (Torhaus), auf Hof Seekamp und in Nettelsee hin. In 2008 kommt Fa. Wohlers (Klein Barkau) mit einem Glashaus-Konzert hinzu.

Ankündigung für die Sommerakademie "Bildhauerei" (21.- 25.7 2008); dabei soll der Kornspeicher an der Bothkamper Mühle zur Kunsthalle werden, in dem die Künstler ihre Ideen zur "Kunst im agrikulturnen Raum umsetzen wollen.

Herr Schlemminger wiederholt seinen Vorschlag, ein "Label" (Logo) für die gesamte Kultur im Barkauer Land zu schaffen. Ziel ist die Vernetzung aller Kulturinhalte. Ein Entwurf soll bis zur nächsten Sitzung vorgelegt werden. Dieses Logo sollte dann Gruppen/Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verleihung des Kulturpreises an Herrn Schlemminger wird von Bürgermeister Kalin lobend hervorgehoben.

5. Vorausschau und Finanzplanung 2008

Frau Mattern übernimmt den Vorsitz für den Arbeitskreis "Kinder und Jugend".

In der Offenen Ganztagschule sind zur Zeit 66 Kinder angemeldet und es gibt insgesamt 96 Kursbelegungen. Beginn am Montag, 28.01.2008. Insgesamt ist eine positive Entwicklung festzustellen. Hervorgehoben wird auch die finanzielle Unterstützung des Bürgervereins im Rahmen der Übungsleiterpauschalen. In diesem Zusammenhang erläutert Bürgermeister Nicolaisen nochmals die Finanzierung der Offenen Ganztagschule und die jetzt festgelegte Betreuungsaufgabe von Frau Beck.

Es besteht Konsens darüber, dass die Zuständigkeit der Schule für die offene Ganztagschule erhalten bleiben muss.

Der Kassenbericht 2006 (Anlage) wird zur Kenntnis genommen, und Herr Hingst erläutert den Haushaltsentwurf für 2008.

Er weist darauf hin, dass der Bürgerverein zur Zeit 2,50 € pro Einwohner im Barkauer Land aus dem Amtshaushalt bekommt und erklärt gleichzeitig, dass durch die Bezuschussung der Offenen Ganztagschule keine anderen Projekte im Bereich der Jugendarbeit leiden werden.

Auf die Frage von Bürgermeister Danklefsen wird festgestellt, dass bisher noch keine Werbeeinnahmen für die Ortstafeln getätigt wurden; insgesamt sind ca. 2.000-3.000 Euro für alle Ortstafeln zu erwarten.

Der Antrag des SPD-Ortsvereins Barkauer Land vom 11.09.2007, die Ausgaben für die Zeitung "Rund um Kirchbarkau" durch einen

AK Senioren

Der Arbeitskreis Senioren lädt Sie, liebe Senioren mit Partner, ganz herzlich zum

Osterfrühstück am 08. März 2008

nach Boksee ins Dorfgemeinschaftshaus um 10.30 Uhr ein.

Wir bieten ein gut bürgerliches Frühstück und ein buntes Programm mit Jung und Alt.

Unsere Plattschnacker-Kinder führen ihr neues eingeübtes Theaterstück „100 Eier“ in plattdeutscher Sprache vor.

Die Klasse 3 b der Grundschule Barkauer Land hat ein Theaterstück in hochdeutscher Sprache für uns eingeübt: „Hahn klebt an“. Der Flintbeker Flötenkreis wird für uns spielen und mit uns Frühlingslieder singen.

Auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Kosten pro Person 5,- €.

Anmeldungen bitte bis 05. März 2008

bei	Dorle Hinrichsen	04347 / 3164
	Christa Klupp	04302 / 9115
	Gudrun Bicker	04302 / 241

Wir freuen uns mit Ihnen einen fröhlichen Vormittag zu genießen.

Herzliche Grüße **Ihre Gudrun Bicker**

Zuschuss für die jahrelangen Werbungen für den kulturellen Bereich (Kultursommer und andere Veranstaltungen) zu unterstützen, wird ausführlich und kontrovers diskutiert. Der Vorsitzende erläutert, dass aus Mitteln des Bürgervereins auf der Basis bestehender Beschlüsse keine Anzeigen in Zeitungen der Region zur Bewerbung von Veranstaltungen finanziert werden. Der Vorsitzende wird gebeten, den SPD-Ortsverein über den Hintergrund der Antragsablehnung entsprechend zu informieren.

Der Haushaltsentwurf wird einstimmig angenommen (Anlage).

6. Verschiedenes

Der Vorsitzende erläutert die Hintergründe und die Merkmale einer AktivRegion.

Herr Jann vom Amt Preetz-Land gibt Hinweise zum derzeitigen Stand der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Herr Schepke greift in diesem Zusammenhang das Thema einer "Regionalwährung" auf.

Der Vorsitzende Bürgermeister Burchard informiert über den Sachstand "Schloss Bredebeck".

Er weist weiterhin darauf hin, dass keine Geschäftsordnung für das Kuratorium existiert und begründet seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur als Vorsitzender.

Die nächste Sitzung soll im Oktober 2008 stattfinden.

Ende : 21.35 Uhr

Protokollführer: Danklefsen

Gemeinde Löptin

Veranstaltungskalender
Löptin 2008

- Freitag 22. Februar 20.00 Uhr
**Jahreshauptversammlung der
Feuerwehr im DGH**
- Samstag 15. März 10.00 Uhr
Müllsammeln, Treffpunkt DGH
- Mittwoch 16. April 19.30 Uhr
Strategieausschusssitzung,
öffentlich, im DGH
- Donnerstag 24. April 19.30 Uhr
Gemeinderatssitzung, öffentlich, DGH
- Donnerstag 01. Mai ab 10.00 Uhr
Maibaumaufstellen auf dem Dorfplatz
- Sonntag 25. Mai ab 08.00 Uhr
Gemeindewahl im DGH
- Dienstag 10. Juni 19.30 Uhr
Konstituierende Gemeinderatssitzung,
öffentlich, im DGH
- Samstag 12. Juli **Dorffest**
- Sonntag 07. September 09.30 Uhr
**Plattdeutscher Gottesdienst
auf Burchards Diele**
- Dienstag 11. November 17.30 Uhr
Laternelaufen, Treffpunkt: DGH
- Montag 17. November 19.30 Uhr
Strategieausschusssitzung,
öffentlich, im DGH
- Montag 24. November 19.30 Uhr
Gemeinderatssitzung, öffentlich, DGH
- Dienstag 02. Dezember ab 18.00 Uhr
Vorweihnächtliches Beisammensein
bei Kerzenschein und Punsch im DGH
- Samstag 06. Dezember 15.30 Uhr
Adventskaffee im DGH
- Es wird nochmals darauf hingewiesen,
dass diese Termine verbindlich sind
und dass es (außer für das Dorffest)
keine zusätzlichen Einladungen gibt.
Bitte den Veranstaltungskalender aus-
schneiden und an die Pinnwand heften!**
gez. **Fritz Burchard, Bürgermeister**

Kinderstube Warnau e.V.



Fasching in der Kinderstube Warnau

In diesem Jahr feierte die Kinderstube Warnau am 05.02.2008 ihr Faschingsfest. Thema war „Astrid Lindgren“. Schon lange vorher wurde eifrig an der Dekoration gearbeitet.

Natürlich gab es zur Einstimmung auf das große Fest Geschichten und Lieder von Astrid Lindgren. Alle waren sich einig: Der Gruppenraum sollte zur Villa Kunterbunt werden. Aus Papp-Mache wurden Figuren aus verschiedenen Astrid-Lindgren-Geschichten gebastelt. So flog zum Beispiel Carlsson vom Dach an der Decke durch den Gruppenraum.

Endlich war es dann soweit. Aus den Ideen der Kinder war die Kreativität der Eltern gefragt und es entstanden wieder wunderschöne Kostüme. In der „Vorstellungsrunde“ erzählte jedes Kind, welche Figur es darstellte. Von Pippi Langstrumpf, Herr Nielson, Madita, Räubertochter Ronja bis hin zu Carlsson vom Dach, waren viele Kostüme zu bewundern. Sogar der „Kleine Onkel“ war mit von der Partie.

Im Dorfgemeinschaftshaus ging es dann mit verschiedenen Bewegungsspielen und Tänzen hoch her, bevor sich alle am leckeren Faschingsbuffet stärken konnten.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Eltern, die wieder so liebevoll und kreativ das Buffet „gezaubert“ haben.

Natürlich war es mittags wieder viel zu früh, als die Eltern ihre Kinder abholen wollten. Auf dem Nachhauseweg hörte man die Kinder noch verschiedene Lieder singen und Geschichten erzählen. Es war wieder einmal ein rundum gelungenes Fest.

Für die Kinderstube Warnau: **Andrea Willrodt**, Pressewart

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 043 07 / 65 34

Büro

Fax: 043 07 / 15 99

Tel.: 043 07 / 82 43 58

Hoheneichen

Tel.: 043 84 / 9 36 Mucheln

www.container-sh.de

berchim@t-online.de




Pflege Diakonie
HÄUSLICHER
PFLEGEDIENST

**Rund
um die
Uhr**

Bordesholm, Holstenstr. 28, 043 22 - 69 22 78

Flintbek, Dorfstr. 5, 043 47-708400

Molfsee, Osterberg 1a, 0431-2607150

**Deutsches Rotes Kreuz 
Ortsverein Kirchbarkau
und Umgebung e.V.**

Liebe Mitglieder und dem DRK Verbundene!

Wir vom DRK-Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e. V. möchten Ihnen gern unser Veranstaltungsprogramm 2008 vorstellen - ein Informations-, Erlebnis- und Kulturprogramm mit verschiedenen Facetten. Interesse ? Dann nehmen Sie doch gern an der ein oder anderen Veranstaltung teil.

Anmeldungen und Fragen zum Programm nehmen Annegrete Schildberg (Tel.04302-1058) und Andrea Jedicke (Tel.04302-694) sowie Ilse Zwick (Tel. 747) gern entgegen.*

Viel Spaß also mit unserem

Jahresprogramm 2008

- 15. Januar 08 16:00Uhr bis 19:30 Uhr
Blutspende im Fw-Haus Kirchbarkau
- 22. Februar 08 18:00Uhr (Treff: 17:45 Uhr)
Mediendom in Kiel (FH), Kiel Ostufer
- 22. April 08 16:00 bis 19:30 Uhr
Blutspende im Fw-Haus Kirchbarkau
- 29. April 08 15:00 Uhr
Jahreshauptversammlung* im Jacob-Sellmer-Haus mit Jahresberichten und Vorstandswahlen, anschließend Vortrag: Sicherheitsberatung durch die Kripo.
- 15. Mai 08 15:00 Uhr
Führung auf dem Käsehof Biss und Kaffeetrinken in Dersau*
- 12. Juni 08 15:00 Uhr
Schöne Gärten* - Besichtigung und Führung durch den Garten der Familie Böhe in Boksee, anschließend Kaffeetrinken im Heuhotel bei Familie Sander.

* **Anmeldungen: Annegrete Schildberg (Tel. 1058) und Ilse Zwick (Tel.747)**

6. Juli 08

Flohmarkt in Klein Barkau rund um und im Dorffhaus mit Kaffeetrinken und Aktionen: Sammeln Sie doch schon mal Flohmarktartikel für Ihren Stand!

12. Juli 08 Tagesfahrt nach Fehmarn*

Von 8:00 bis 19:00 Uhr. Mit Führung durch das Wasservogelreservat in Wallnau (ca. 1 h), Mittagessen im Restaurant am Niobedenkmal, Besichtigung der St. Petrikirche in Landkirchen, Fährbahnhof Puttgarden, Möglichkeit zum Kaffeetrinken in Burg, Inselrundfahrt mit Stopps.

22. Juli 08 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Blutspende im Fw-Haus Kirchbarkau

28. August 08 nachmittags

Schwentinefahrt* mit Kaffeetrinken

25. September 08 15:00Uhr

Bäckerei Steiskal*: Führung durch den Betrieb und anschließend Kaffee und Kuchen satt. (10 € für Führung und Kaffee und Kuchen)

21. Oktober 08 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Blutspende im Fw-Haus Kirchbarkau

23. Oktober 08 15:00 Uhr

Textilmuseum Neumünster*, anschl. Kaffeetrinken in Gundas Cafe in Tungendorf (Eintritt/Führung 7,50 € plus Kaffeegedeck)

1. November 08 19:00 Uhr

“Wir machen Musik”* im Schloss in Kiel. Konzert der Chor- und Orchestergemeinschaft Kiel.

4. November 08 15 Uhr

Herbstversammlung im Jacob-Sellmer-Haus mit Fachthema und Fotorückblick Sommer 2008

11. Dezember 08 15:00Uhr

Weihnachtsfeier*

* * *

Aktuelles Gesundheitsprogramm des DRK

An dieser Stelle möchten wie Sie auch gern noch auf unser Wochen-Gesundheitsprogramm hinweisen. Vielleicht möchten Sie in diesem Jahr noch etwas mehr für Ihre Gesundheit tun? Dann nutzen Sie doch unser "Aktiv-Programm" ...

Hier kommen noch einmal die Termine :

► **Gymnastikgruppen: dienstags um 9:00 Uhr und 10:15 Uhr**

im Jacob-Sellmer-Haus in Kirchbarkau unter Leitung von Irmgard Schwarten, Tel. 04302/1288

Schnupperstunden sind möglich. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Neben der Gymnastik kommt der Spaß nicht zu kurz und das gesellige Miteinander wird gepflegt.

► **Tanzgruppe: dienstags um 19:30Uhr**

im Dorffhaus Kirchbarkau unter Leitung von Loni Wieburg., Tel. 04326/288191. Schnuppern für Interessierte ist jederzeit möglich.

Auch in der Tanzgruppe wird das gesellige Miteinander gepflegt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Schauen Sie einfach mal vorbei!

► **Yoga: mittwochs um 17:15 Uhr und 19:00 Uhr, donnerstags um 9:00 Uhr**

im Dorffhaus Klein Barkau unter Leitung von Annegrete Schildberg Tel. 04302/1058.

Durch Körperübungen und anschließende Tiefenentspannung werden Körper und Geist fit gehalten. Zur Zeit sind alle Plätze belegt.

► **Walking: montags um 15:30 Uhr (im Winter) und samstags um 8:30 Uhr**

ab Dorffhaus Klein Barkau. Nach Aufwärmübungen walken wir ca. 1 Stunde durch den Lärchenwald und wärmen uns zum Schluss wieder ab. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Walken ist ein gutes Kreislauftraining, tut besonders dem Rücken gut und erfrischt den Geist. Informationen bei Annegrete Schildberg Tel. 04302/1058.

Also, jetzt geht es los !

Ihr DRK- Vorstand Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

Andrea Jedicke, Öffentlichkeitsarbeit



Schillsdorf, sehr gepfl. EFH, ruhige Lage, Bj. 1994, 7 Zi., ca. 200/2300 m², 2 EBK, 2 Bäder, Gäste-WC, 20 m² Büro, sep. Eing., Doppelgarage, Solaranlage **250.000,- €**



DIBBERN
IMMOFINANZ

Tel. 0 43 02 / 3 99 · Fax 0 43 02 / 93 42

Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brücke



Ihre günstige
Hausrat- und Inventarversicherung

Telefon 0 43 22 - 69 16 76

Grundschule Barkauer Land



„Halli-hallo, hier meldet sich die Klasse 3b der Grundschule Barkauer Land aus Kirchbarkau.“

Wir sind 7 Mädchen und 8 Jungen die in unserer Freizeit das Theaterstück „Hahn kleb an!“ einüben. Unsere Kulissen, Plakate sowie die Verkleidung stellen wir selber zusammen.

Wir möchten damit viele Kinder, Eltern, Verwandte und Bekannte erfreuen.

Mit dem Erlös möchten wir unsere Klassenfahrt oder einen schönen Ausflug mitfinanzieren.

Jeder, der sich mit uns oder über uns amüsieren möchte, kann uns für jede Gelegenheit buchen* oder aber auf unserer öffentlichen

Vorführung am 9. März um 15:00 Uhr im DGH Warnau

bestaunen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für unsere Klassenkasse wird gebeten.

Anschließend wird ein Kuchen- und Kaffeeverzehr angeboten.

Zum Stück: Der Hahn kräht zu früh und weckt den Bauern, der ihm darauf den Hals umdrehen will. Doch sobald er den Hahn anfasst, bleibt er kleben und muss mit dem Tier krähen, singen und tanzen. Und so geht es dem ganzen Dorf – bis sich der Hahn seines Lebens endlich sicher sein darf. (Dauer ca. 30- 40 Minuten.)

*Ansprechpartnerin: Christiane Hilbert | Preetzer Str. 5, 24250 Nettelsee | Tel. 04302-965944

Gemeinde Lehmkuhlen

Veranstaltungen im März 2008

- 04.03. 19.00 Uhr Gemeinde
Leitbild „Lebensraum Lehmkuhlen“ im
Feuerwehrgerätehaus Rethwisch
- 07.03. 19.30 Uhr KG Lebrade
Gottesdienst zum Weltgebetstag mit
anschließendem Beisammensein
- 07.03. 20.00 Uhr TSV Lepahn
Premiere Theateraufführung „Twee
Jungs tovööl“ im Sportheim Lepahn
08., 09., 11., 12., 14., 15., 16. März
20.00 Uhr TSV Lepahn, Theaterauffüh-
rungen - siehe Anzeige auf Seite 27
- 09.03. 10.00 Uhr KG Lebrade
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 15.03. 20.00 Uhr SV Rethwisch
Skat und Knobeln im Vereinsheim
- 16.03. 10.00 Uhr KG Lebrade
Konfirmationsgottesdienst
- 18.03. 19.00 Uhr Gemeinde
Leitbild „Lebensraum Lehmkuhlen“
im Feuerwehrgerätehaus Rethwisch
- 22.03. 23.00 Uhr KG Preetz-Ost
Osternacht mit Taufen in der Kapelle
Sophienhof
- 23.03. 11.00 Uhr KG Preetz-Ost
Ostergottesdienst im Nikodemus-
gemeindehaus
- 24.03. 10.30 Uhr Feuerwehr Lepahn
Ostereisuchen beim Fw-Gerätehaus
Lepahn
- 28.03. 20.00 Uhr TSV Lepahn
Kniffeln im Sportheim
- 29.03. 20.00 Uhr Feuerwehr Lepahn
Frühlingsball im Sportheim Lepahn
- Vorankündigung:
01.04. 16.00 Uhr Jugendcontainer Lepahn,
Spielesachmittag

Jens Podbielski, Projektbetreuer

Eaktiv markt

EDEKA

- Lottoannahme
- Kleinkopierer DIN A4
- Teppichreinigungsgerät
- Partyfässer-Verkauf
- Außer-Haus-Lieferung
- Präsentkörbe

E
aktiv
markt

EDEKA

Frank Dormeier

Plöner Landstr. 18 · Schellhorn

Tel. 0 43 42 - 76 94 49

Fax 0 43 42 - 88 96 65

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

7.00 - 19.00 Uhr

Samstag

7.00 - 14.00 Uhr



M. Seligmann

Bagger- und
Radladerarbeiten

Staatlich geprüfter Werkspolier im
Tief- und Straßenbau

Hausmeisterservice / Winterdienst

Wir führen aus:

- Erdarbeiten aller Art
- Kellerwandsanierung
- Hausanschlüsse für
Schmutz- und Regenwasser
- Baumfällarbeiten, auch Problemfällung
- Grünflächenpflege
- Pflasterarbeiten

Tel. 0 43 02 / 91 95 od. 0177 / 31 52 094

Fax 0 43 02 / 964960

Dorfstraße 57 • 24220 Boksee

Anzeige**„Studio des Jahres 2007“ vitaMAX Bordesholm wird für Fachkompetenz ausgezeichnet**

Große Freude beim vitaMAX in Bordesholm: Zum zweiten Mal erntet das vitaMAX den Lohn für die gute Arbeit und wird „Studio des Jahres 2007“ in der Kategorie „medizinische Fitness-Clubs“.

Der Titel wird von der Agentur „Greinwalder & Partner aus München vergeben, welche europaweit über 500 Fitness-Clubs betreut. Ausschlaggebend für die Auszeichnung waren u.a. die Ergebnisse aus einer groß angelegten Mitgliederbefragung durch die Agentur Greinwalder & Partner. Die Noten im Bereich Fachkompetenz und Mitgliederbetreuung lagen weit über dem Durchschnitt. Mit einer Gesamtbeurteilung von 1,46 liegt das vitaMAX im absoluten Spitzenfeld aller getesteten Studios.

**Abnehm-Wochen****5 Kilo in 5 Wochen**

Teilnehmerplätze begrenzt!

5 Wochen
für nur **67,90 Euro**

Anmeldung bis 15. März
unter Telefon 0 43 22 - 75 26 66

Angebot nur gültig für Personen über 18 Jahre, die unser Studio noch nicht kennen.

inklusive:

- _detaillierter Ernährungs- und Stoffwechsel-Analyse
- _Ernährungsplan für 5 Wochen
- _leckere Rezepte für die schlanke Küche
- _5-wöchiges Figurprogramm an Trainingsgeräten
- _spezielle Gymnastikkurse
- _Nutzung unseres Sauna- und Wellnessbereichs

vitaMAX _ Die maximale Fitness-Welt
Moorweg 70 __ 24582 Bordesholm __ Tel. 0 43 22 - 75 26 66
www.vita-max.de



Kindergarten Nettelsee



Zauberei und Märchenhaftes Kindergarten Nettelsee

Es wurde tagelang an den Dekorationen für das Schloss gearbeitet, es entstanden Regenbogen-Schauer für die Decke, es wurden Hunde gefaltet und Würstchen ausgeschnitten, Kissen genäht und Frau Holle gezeichnet und ein Tag erwartungsvoll herbeigesehnt.

Und dann war es soweit, am 1. Februar war märchenhaftes in Nettelsee zu beobachten. Frau Holle war gesichtet worden, wie sie mit Goldmarie und Pechmarie in unserem Kindergarten verschwand. Kurze Zeit später schlichen auch Hexen und Zauberer durch das Tor zum Märchenschloss, um vielleicht den einen oder anderen Gast verzaubern zu können, doch die anwesenden Feen waren auf der Hut. Für kurze Augenblicke wurde der Atem angehalten, als der eintreffende Ritter auf den Drachen traf, doch alles blieb friedlich und der Ritter hatte die Qual der Wahl, denn es waren viele Prinzessinnen ins Schloss gekommen. Schneewittchen erschien, als ihre Zwerge zu Arbeit aufbrachen und wurde auch gleich von Alibabas Bande (Piraten) umringt. Auch der König der Löwen war der Einladung gefolgt und präsentierte stolz seine Mähne. Ein Marienkäfer und eine kleine Fledermaus beobachteten das Spektakel von oben und auch ein Cowboy und Indianer haben sich aus Neugier eingeschlichen.

Als alle geladenen Gäste anwesend waren, begann die offizielle Vorstellungsrunde, danach wurde das märchenhafte Büffet gestürzt, um es zu verspeisen.

Im Anschluss wurde der Bewegungsdrang aller Gäste mit einer Polonaise, dem Ententanz, Aramsamsam und Cowboy Jo gestillt. Gespielt wurde auch zu „Dornröschen ist grad aufgewacht“ und dem „Bremer-Stadtmusikanten-Lied“. Viel Spaß für alle gab's auch immer, wenn die Kamelle geworfen wurden und das „Brezel-beißen“ war ebenfalls ein Höhepunkt des Faschingsvormittages. Das Fest unter dem Motto „Märchen“ war für alle ein voller Erfolg.

Daniela Dziennus

Reiterhof Gläserkoppel

Auf der Gläserkoppel ist der Wolf los!

Fast vier Monate lang haben 18 Reiterinnen und Reitern und weitere 78 Statisten für den Schauwettbewerb innerhalb des internationalen Reitturnier in Neumünster geübt. Belohnt wurde dieser Aufwand mit dem 1. Platz.

Wieder hatten sich sehr viele Reitvereine aus Hamburg und Schleswig-Holstein mit ihren Ideen für diesen Wettkampf beworben, obwohl im Rahmen einer Sichtung nur 7 Vereine zugelassen wurden. Mit den Dressur- und Springquadrillen, Zwergen, Königinnen und von Friesen gezogenen Surfbrettern wurde um die Gunst der Zuschauer und der Juroren gekämpft. Mit einer Traumnote von 10,0 setzte sich die Truppe um Ernst Först, dem Seniorchef des Reiterhof Gläserkoppel bei Wielen, durch.

Als den Leitgedanken für das diesjährige Schaubild hatte sich Ernst Först das Märchen der Gebrüder Grimm vom Wolf und den sieben Geislein ausgesucht und so überarbeitet, das Pferd und Reiter dieses Märchen darstellen konnten. Zum Beginn des Schaubildes spielten die Geislein und die Zwerge aus dem nahe gelegenen Wald in einer exakt gerittenen Springquadrille miteinander bis der Spaß abrupt vom dem bösen Wolf unterbrochen wurde. Der Schlund des 3,50m hohen Wolfes öffnete sich und er sprach: „Mein Sohn, bringe mir all diese jungen Geislein. Sie sollen unsere Mahlzeit sein!“ Der kleine Wolf sprang aus dem Wolfsrachen heraus und jagte nun die Geislein in das Maul des Ungetüms. Die Pferde sprangen wieder heraus und die Reiter blieben in dem Bauch den Wolfes gefangen. Nur kurze Zeit später befreiten die Zwerge die Geislein wieder, in dem sie in den Bauch des Wolfes hinein ritten und zu zweit, auf einem Pferd sitzend, wieder aus dem Wolf heraus kamen.

Der Applaus des Publikums war ohrenbetäubend und es konnte fast nichts Schöneres für Ernst Först, Heike Holm, die für die Kostüme zuständig war und alle anderen Aktiven dieses Schaubildes geben.

In der anschließenden Siegerehrung wurde dann ein Scheck im Wert von 1300Euro überreicht, so dass sich die Mühe auch wirklich gelohnt hat.

Christiane Eidenschink



Rolf schlüter

Sanitäre Installation · Bauklempnerei
Zentralheizungsbau · Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2
24223 Raisdorf
rolf.schluerter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/83 97 60
Fax: 043 07/83 97 61
Privat: 04342/716 53

Schusteracht e.V.



Der Schusteracht e.V. auf der Messe „Reisen Hamburg“

Vom 06.-11.02.08 fand in Hamburg die Messe „Reisen Hamburg“ mit rund 1000 Ausstellern aus 80 Nationen statt. Die „Schusteracht“ hatte durch ihre Mitgliedschaft bei der „Radler-Info-Börse“ (www.radler-info-boerse.de) die Möglichkeit, sich am Samstag an deren Stand zu präsentieren und für unsere Region zu werben.

Das diesjährige Messe-Team vom Arbeitskreis Radfahren (Jürgen Mack, Thomas und Axel Langfeldt und Susanne Wilhelm, auf dem Foto von links) hatte dadurch einen optimalen Standort, und entsprechend hoch war der Zulauf. Es wurden einige hundert (!) Flyer verteilt, neue Kontakte geknüpft und zahlreiche Gespräche geführt, die die Besucher aufmerksam und neugierig auf unsere Region machten. Auf der „Schusteracht“ müsste es dieses Jahr nur so „wimmeln“... Für so manch einen war die „Schusteracht“ aber auch keine Unbekannte mehr!

Schusteracht e.V.

Achtung! Geänderte Anfangszeit:

Die diesjährige

**Mitgliederversammlung
des Schusteracht e.V.**

findet am Montag, 17. März 2008

bereits um 19:00 Uhr

im Landhaus Schellhorn statt.

**Alle Vereinsmitglieder erhalten die
Einladung fristgerecht mit der Post.**

gez. Jürgen Mack, 1. Vorsitzender

Außerdem hatten die Standbesucher die Möglichkeit an einer Verlosung teilzunehmen. Der Hauptpreis bestand aus 2 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen mit Frühstück im „Landhaus Schellhorn“, ein Abendessen für 2 Personen, Schusteracht-Karte und Tourbegleitung für eine Tour auf der Schusteracht-Strecke (wenn gewünscht) im Wert von ca. 250,- Euro. Gestiftet wurde er vom „Landhaus Schellhorn“ und dem Schusteracht e.V. Gewonnen hat diesen Preis eine Hamburgerin.

Ein herzliches Dankeschön geht an Gernot Fritsche, der für diese Messe eine Info-CD über die „Schusteracht“ erstellt hatte.

Fazit: Besser hätte dieser Tag nicht laufen können **und** es hat uns allen auch noch unheimlich viel Spaß gebracht!

Susanne Wilhelm

Grundschule Barkauer Land in Kirchbarkau

Grundschüler sticken Wappengalerie neu

Vor gut 10 Jahren haben Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an unserer Schule, die zu der Zeit Grundschule Kirchbarkau hieß, Wappen gestickt. Diese sollten in kleinen Schaukästen die Eingangshalle verschönern. Das ist ihnen auch gut gelungen und seitdem zeigen die Wappen, aus welchen Dörfern unsere Schüler kommen.

Damals hatten aber nur Postfeld, Löptin und Nettelsee ein eigenes Wappen. So wurden noch das Wap-



pen des Kreises Plön, das Kieler Wappen und das Schleswig-Holstein-Wappen gestickt. Trotzdem waren noch einige Schaukästen frei. Diese wurden mit gemalten Bildern aus den anderen Dörfern des Barkauer Landes bestückt.

Inzwischen haben auch die Dörfer Honigsee, Barmissen, Warnau, Kirchbarkau, Klein Barkau, Bothkamp und Boksee ein eigenes Wappen. Also haben sich wieder Mädchen und Jungen der 4. Klasse bereit erklärt, zu sticken und unsere „Wappengalerie“ zu vervollständigen. Bald werden wohl alle Dörfer des Barkauer Landes, aus denen Kinder unsere Schule besuchen, vertreten sein.

**Vielen Dank an die fleißigen
Stickerinnen und Sticker!**

Helga Becker





Jahreshauptversammlung des Reitervereins Westwald- distrikt am 25.01.2008

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung waren – analog zu den vielen Aktivitäten des Vereins – außerordentlich viele Mitglieder und Zuhörer erschienen. Rückblickend schaut der Vorsitzende Harald Schliemann in seinem Jahresbericht auf ein ereignisreiches Jahr 2007. Nahezu in jedem Monat fand eine Veranstaltung statt, welches auf die gute Arbeit engagierter Vorstandsmitglieder zurückzuführen ist.

Die erste der vielen Aktionen war das Faschingsreiten im Februar. Verkleidet in bunten Kostümen, hatten Jung und Alt einen Riesenspaß bei den Spielen zu Pferde.

Im April fand das Helferfest unter reger Beteiligung aller Altersklassen statt. Dies beweist, dass man sich nicht nur bei der Arbeit während des Turniers versteht. Anfang Mai nahm der RVW mit zwei Aktionen am "Tag des Hofes" teil. Auf dem Hof Aderhold in Kiel-Schlüsбек, als auch auf Hof Sieck, Bothkamp.

Gemütlich wurde Mitte Mai ausgeritten beziehungsweise ausgefahren. Mit einem leckeren Spanferkelessen bei Hansi Köhler, Honigsee, fand der Vormittag einen netten Ausklang. Höhepunkt jeden Jahres ist die große Pferdeleistungsschau im Juni auf dem Bormsdorfer Turnierplatz. Viele Reiter aus dem ganzen Land trafen sich hier, um sich und ihre Pferde und Ponys vom Pony-Führzügel-Wettbewerb bis zum Springen der Kl. M zu präsentieren.

Erfreulich waren aber nicht nur die hohen Nennunzzahlen, auch ein großes Publikum wollte bei den Konkurrenzen dabei sein. Weit über die Region des Barkauer Landes hinaus, kamen die Zuschauer, um bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen (an dieser Stellen danken wir ALLEN Spendern) zuzusehen. Gekrönt wurde das



Turnier-Wochenende mit einem Sieg einer RVW-Mannschaft im Mannschaftsspring-Wettbewerb.

Im August veranstaltete der RVW im Rahmen des Nettelseer Dorffestes ein sehr gut besuchtes Ringreiten. Gelungener Abschluss dieses ereignisreichen Jahres war der "Tag des Pferdes" im September – ein Nachmittag an dem viele Facetten des Pferdesports präsentiert wurden.

Last but not least, nahmen 94 Mitglieder des RVW an der "Baltic Horse Show" teil, und zwar als Fackelträger beim abschließenden Zapfenstreich.

Aber im Verein hat man nicht nur Spaß; es wird auch gearbeitet: In den Sommer- und Herbstferien fanden Hufabzeichenlehrgänge statt, sowie Dressur- und Springlehrgänge, erteilt durch Profireiter. Auch die Fahrer waren sehr fleißig: unter der Leitung von Silke Behrend, Pohnsdorf fanden Lehrgänge statt oder es wurde an Ausfahrten und Fahrturnieren teilgenommen.

Als Kassenwartin wurde Christa Dibbern, Nettelsee und als Beisitzerin Katrin Buttgerit, Bothkamp wiedergewählt. Als Kassenprüferin wurde für Christiane Petersen gestimmt.

Katrin Buttgerit wurde an diesem Abend nicht nur wiedergewählt, sondern auch für ihr unermüdliches Engagement und Ideenreichtum geehrt. Sowie auch Jens Möller, Nettel-

see, jahrzehntelanges Mitglied und Mäzen des Vereins.

Als aktive Reiterin wurde die 14-jährige Lea Wöhlk, Klein-Kühren, geehrt. Nach vielen Siegen in Dressur-, Spring- und Geländeprüfungen, beendete sie die Saison mit einer sehr guten Placierung auf dem Landesturnier. Alle Geehrten erhielten ein Buch aus den Händen des Vorsitzenden.

Mit einem Ausblick auf die kommende Saison, die wieder mit vielen Aktivitäten gespickt ist, schloss die Versammlung:

- 23.02. Faschingsreiten**
- 26.04. Helferfest**
- 17.05. Ausritt**
- 22.-23.06. Pferdeleistungsschau**
- 14.09. Tag des Pferdes**

Lehrgangstermine werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben, sowie auch ein Termin für das Ringreiten. Mit zahlreichen Fotos blickten die Anwesenden auf dieses erfreulich erfolgreiche Jahr 2007 zurück. Weiter Informationen und Termine unter:

www.rvwestwalddistrikt.de

oder senden Sie eine eMail an:

rvwestwalddistrikt@web.de

Christa Dibbern

Der Dachdeckereibetrieb!



Bargkoppel 15
24245 Kirchbarkau
Tel. 0 43 02 / 15 49

Altonaer Straße 18
24534 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 4 87 71

Notdienst Hotline: 0170 / 55 13 736

GRABSTEINE Qualität gut & günstig

⊕ Liegekissen ca. 50x40x12cm € 66,-
Jeder vertiefte Buchstabe € 3,60
Mo.-Fr. 14-17 Uhr oder nach tel. Terminvereinb.

DE PAOLI Grabsteinfabrik

Kiel/Preetzer Chaussee 138 ☎ 6686494
RD/Büdelndorf/Hollerstr. 77 ☎ 4386866
23758 Oldenburg • Sebenter Weg 48
☎ 04361/626 626 • Fax 043 63/90 48 59

Konzerte in den Kirchengemeinden Flintbek und Kirchbarkau

**PSALMENPROJEKT 2008
in Flintbek und Kirchbarkau****Halbzeit für die ungewöhnliche
Konzertreihe Altholstein**

Noch bis Ostern gibt es die an jedem Wochenende die Möglichkeit, Konzerte des PSALMENPROJEKTES 2008 zu besuchen. Je fünf der 150 Psalmgedichte der Bibel sind in jedem Konzert zu erleben.

Wer das Eröffnungskonzert der Reihe am 18. Januar in Kirchbarkau gehört hat, weiß was sie oder ihn erwartet: Eine Folge von zugleich berührenden und geistvollen Kompositionen aus heutiger und vergangener Zeit - vorgetragen von Sängern, Chören und Solisten.

Die Kirchbarkauer Katharinen Kantorei, der Flintbeker Kirchenchor und das erweiterte Barkauer Kammerorchester singen und spielen unter der Leitung von Wilko Ossoba am 7. März um 20 Uhr in der Flintbeker Kirche. Dabei werden Stücke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Heinrich Schütz und Wilko Ossoba aufgeführt. Die Gesangssolisten sind Constanze Berger/Sopran, Anne-Beke Sontag/Alt, Martin Hundelt/Tenor und Gerd Blum/Bass.

Eines der bekanntesten und beliebtesten Werke Bachs ist das zweite "Brandenburgische Konzert". Neben dem Streichorchester und drei anderen Soloinstrumenten Oboe (Yahiko Nishiura), Geige (Dagmar Olshausen) und Blockflöte (Susanne Lorenz-Sprenger) weist dieses Konzert die vielleicht schwierigste aber auch beeindruckendste Trompetenpartie der Musikgeschichte auf. Selbst auf den modernen Ventiltrompeten ist das Werk für viele nahezu unspielbar. Es ist gelungen, den Dortmunder Solisten Jörg Segtrop für diese Partie zu gewinnen.

Die eigentlichen Psalmen kommen dann mit dem strahlenden Händel-Anthem "O come let us sing", in dem der Chor-Alt eine tragende Rolle einnimmt, und den Psalmensätzen des Dresdner Kreuzkantors Heinrich Schütz zu Wort. Im Wechsel von solistischem, Ensemble- und Chorgesang werden die uralten Texte in neuzeitlichem Klanggewand gedeutet und gestaltet.

Wegen ihrer opulenten Instrumentalbesetzung wird auch die frühe Kantate "Gott ist mein König" von J.S. Bach selten aufgeführt. Wie in jedem Abschnitt des Werkes deutlich, handelt es sich um ein Frühwerk, das Bach als 23jähriger zur Feier der Ratswahl der Freien Reichsstadt Mühlhausen im Jahr 1708 schrieb.

Wie die andere wortgebundene Musik des Programms ist auch die Ratswahlkantate über Versen der für diesen Freitag vorgegebenen Psalmen komponiert.

Das Konzert in Flintbek findet im Anschluss an den Weltgebetstagsgottesdienst um 20 Uhr statt. Der Eintrittspreis beträgt 10 €, ermäßigt 5 €.

Wilko Ossoba**Psalmkonzert am 15. März 2008 um 20.00 Uhr
in der St. Katharinen-Kirche in Kirchbarkau**

Am Samstag, den 15.3. 08 findet um 20 Uhr in der St. Katharinen-Kirche in Kirchbarkau ein Chorkonzert „Laudate Dominum in cordis et psalmis“ statt. Dieses Konzert ist eingebunden in die Konzertreihe Psalmenprojekt 2008 der Kirchenkreise Kiel und Neumünster.

Sie hören Vertonungen der Psalmen 21, 26, 51, 60, 85 von A. Hammerschmidt, Fr. Silcher, J.Rheinberger u.a. Den Rahmen dieses Konzertes bilden die zwei Chorwerke „O nata lux“ und „Magnum mysterium“ von M. Lauridsen. Bereichert wird das Konzert durch Kammermusik für Gambe (Gabriele Nogalski) und Cembalo.

Es singt das Ensemble Pro Coro unter der Leitung von Bettina Heuer-Uharek.

Informationen zu Pro Coro finden Sie auf der Homepage <http://www.procoro.ag.vu/>

Der Eintritt beträgt 8 Euro, (erm. 4 Euro).

Bettina Heuer-Uharek**Musik auf dem Heuboden****KAMMERMUSIK KONZERT****am Sonntag, 16. März 2008 um 17.00 Uhr****mit Jozef Podhoranský, Violoncello, und Shigeko Takeya, Klavier**

Programm:	Ludwig van Beethoven	Zwölf Variationen über ein Thema aus Händels Oratorium "Judas Maccabäus G-Dur WoO 45 für Klavier und Violoncello
	Franz Schubert	Sonate a-moll D 821 für Arpeggione und Klavier Allegro moderato - Adagio - Allegretto
	Sergej Rachmaninoff	Sonate g-moll op.19 für Violoncello und Klavier Lento-Allegro - Allegro moderato - Allegro scherzando - Andante - Allegro mosso

Jozef Podhoransky, Violoncello, wurde in Bratislava (Slowakei) geboren, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt und am Tschaikovsky Konservatorium in Moskau. Als Solist und Kammermusiker konzertiert er in vielen Ländern in Ost- und Westeuropa, in Amerika und in Japan. Er ist Professor für Violoncello an den Musikhochschulen in Bratislava und in Brno (Tschechien) und leitet alljährlich internationale Meisterkurse in verschiedenen Ländern.

Shigeko Takeya, Klavier, wurde in Akita (Japan) geboren, studierte an der Universität für Künste in Tokyo und als Stipendiatin des DAAD an der Hochschule für Musik in Hamburg. Später übernahm sie Lehraufträge an dieser Musikhochschule sowie am Hamburger Konservatorium. Seit ihren Studienjahren konzertiert Shigeko Takeya in europäischen Ländern und in ihrem Heimatland Japan.

Vorankündigung: Sonntag, den 6. April, 16.00 Uhr: Joseph Haydn – Die Jahreszeiten - Martha Bosch (Sopran), Florian Benfer (Tenor), Till Bleckwedel (Bass). Leipziger Instrumentalensemble (auf historischen Instrumenten) Osterchorsteinway Bremen. Musikalische Leitung: Manfred Seidl

Brigitte und Hans Weiß | 24211 Wielen-Brache | Tel. 04342/81090 | www.brache.info



Veranstaltungen in der Alten Meierei am See in Postfeld



Mo 3.3. 20.30 Uhr BluesMondayEXTRA: 'SpringTimeBlues part I'

HENNING PERTIËT (p) & MICHAEL MAASS (dr)

Blues, Boogie Woogie und Rhythm and Blues sind die Väter des Rock'n Roll und fast jeder populären Musik! Dieser traditionellen amerikanischen Musik haben sich immer schon viele Musiker diesseits und jenseits des großen Wassers gewidmet. Doch gelingt es leider nur wenigen Interpreten diese Musikform wirklich ernsthaft zu präsentieren ohne dabei auf Klischees zurückzugreifen.

Sa 8.3. 20.30 Uhr Die 34te WSDAS-Gala der KleinKunst

VARIÉTÈ vom Allerfeinsten

Mit den sensationellen russischen Clowns DIE AUSSENSEITER - Turbulente und auch lyrische Clownerie mit ‚gaaanz viele Seele‘ (!), der charismatische ChansonKabarettistin KRISTINA PREISS, ENNO ENGEL - dem ostfriesischen Deich-Rambo, KristallkugelManipulation mit Martin Widdel (Hannover); aus Hamburg JAN JAHN's Wanderjahre, "Sexy Single Silvia" - MusikComedy. Patricia Harlos (Hannover) ist TRACEY BRENNECKE und: WSDAS-AktionsTheater ‚Intermezzo‘

In einem mehrstündigen Programm mit einer Reihe von Künstlern aus den unterschiedlichsten Bereichen präsentiert WSDAS-Perlen der KleinKunst die 34te WSDAS-Gala der KleinKunst in der Alten Meierei am See in Postfeld. In einem ‚Variété vom Allerfeinsten‘ werden zu sehen und zu erleben sein: Die fantastischen russischen Clowns DIE AUSSENSEITER sowie ENNO ENGEL - der ostfriesische Deich-Rambo.

Enno Engel (Foto) ist ein absoluter Frauentyp, man sagt, er ist die deutsche Antwort auf Brad Pitt. Schade nur, dass die Frauen dieses noch nicht bemerkt haben. In seinem Job bei der Security nutzt Enno jede Gelegenheit seinen Traumfrauen näher zu kommen. Manchmal träumt Enno davon sich wie Bodyguard Kevin Costner vor schönen Frauen zu werfen, wie Clint Eastwood in "the Line of Fire" zu stehen und wie Rambo das Böse aus der Welt zu räumen. Alles für die schönen Frauen dieser Welt.



So 9.3. 11.30 Uhr

FrühJahrsMatinée 2008

mit AktionsTheater, Musik, Kabarett, Variété mit dem komischen DrumSolo 'Maasnahme' von MICHAEL MAASS aus Berlin, ENNO ENGEL, PATRICIA HARLOS, den russischen Clowns DIE AUSSENSEITER, mit Zauberei, Jonglage und ‚Palm Spinning‘ sowie der ‚speaker's corner‘ oder ‚Was schon immer mal gesagt werden musste !?!‘

Mit der FrühJahrsMatinée am 9.3. findet zum 20. Mal die Traditionsveranstaltung schlechthin in der Reihe der Alte-Meierei-am-See-Events in Postfeld statt. Seit 1986 in der Alten Meierei am See hat WSDAS-Kultur/Events & Projekte unter der Leitung von HaGe Schlemminger zum 20. Mal Künstler zu diesem Event nach Postfeld eingeladen, die wie in vergangenen Jahren dieses für die KleinKunst wunderbar geeignete altehrwürdige Gebäude aus den Nähten plätzen lassen wird. Viel ist passiert seit dieser Zeit und das soll mit dieser Matinee wieder entsprechend gewürdigt werden: Mit so hochrangigen Künstlern wie dem Berliner Ausnahmeperkussionisten MICHAEL MAASS und seiner komischen Drumnummer ‚Maassnahme‘, Herrn ENGEL, dem Tasten- und Saiten-Kabarettisten ‚jaHn‘, der verwandelbaren PATRICIA HARLOS, den russischen Clowns DIE AUSSENSEITER und dem WSDAS-AktionsTheater: Ein mehrstündiges Feuerwerk der guten Laune - FrühJahrs/NeuJahrsMatinée die 20te !!

Sa 15.3. 20.30 Uhr WSDAS-Perlen der KleinKunst präsentiert :

JAN JAHN - Heute hier, morgen dort ...

Wild! Frei! Ungebunden! Wäre doch jeder gern mal. So wie der Hamburger Musiker Jan Jahn. Früher. Aber damals hatte er ja auch noch einen ordentlichen Beruf: Zimmermann. Und als solcher ging's für dreieinhalb Jahre auf die Walz. Fast 10 Jahre nachdem er sesshaft wurde, findet er beim Aufräumen des Dachbodens seine alten Tagebücher wieder und beschließt, das Publikum mitzunehmen auf eine musikalische Reise in seine zünftige Vergangenheit. Wer zum Beispiel schon immer einmal wissen wollte, warum die reisenden Gesellen so eigenartig aussehen, welche merkwürdigen Sitten und Gebräuche sie pflegen und was man erleben kann, wenn man fremd geschrieben unterwegs ist, der wird hier aufgeklärt. Dazu gibt es jede Menge Musik zwischen Rock, Pop und Blues - randvoll mit Geschichten, die von Erlebnissen aus jener Zeit inspiriert wurden.



WSDAS-Perlen der KleinKunst präsentiert in der AMaS:

Fr 21.3. 20.30 Uhr und Sa 22.3. 20.30 Uhr

Die Erotik Expl:schn Road Show von und mit dem KlavierKabarettisten MICHAEL KREBS

Nach seinen großen Erfolgen in den letzten Jahren wird der mittlerweile mehrfach preisgekrönte KlavierKabarettist MICHAEL KREBS sicherlich ein Höhepunkt des Frühjahrsprogramms in der Alten Meierei am See in Postfeld werden mit seinen zwei Vorpremieren seines brandneuen Programms ‚Sexy wie d'Sau‘.

Rastorfer Abend

Bildvortrag über Besteigung des Kilimandscharo

Am 14. März 2008 berichtet Karl-Heinz Torresin ab 18.30 Uhr mit einem Bildvortrag im Sportheim Rastorfer Passau über seine Besteigung des höchsten Berges Afrikas.

Der Kilimandscharo ist nur wenig niedriger als 6000 Meter. Kaiser Wilhelm II hatte sich für sein Kolonialreich einen Sechstausender gewünscht und die damalige Vermessungstechnik entsprach dem auch. Torresins Weg führte von der tropischen Vegetation bis zum schneebedeckten Gipfel.

Jürgen Brammer

SV Kirchbarkau

Sportverein Kirchbarkau von 1947 e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, 7. März 2008 um 19.30 Uhr im Sportheim des SV Kirchbarkau.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.03.2007
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen
9. Wahlen gem. Satzung
10. Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
11. Verschiedenes

Sonstiges:

- a. Der Kassenbericht ist beim Kassenwart Holger Rieper, Schwienhof 19 in Kirchbarkau einsehbar.
- b. Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2007 liegt am 07.03.2008 bereit.
- c. Anträge der Mitgliederversammlung müssen gem. § 7 (4) bis zum 03.03.2008 beim Vorstand vorliegen. Diese müssen von fünf ordentlichen Mitgliedern unterzeichnet sein.

Der Vorstand
gez. Kurt Heuck, 1. Vorsitzender

Der Rasenmähermann
Gartenpflege
Timo Maschmeier

Ärger mit lästigen Baumstümpfen?
Wir fräsen Ihre Stubben kostengünstig ab

Zum Lärchenwald 2a • 24245 Klein-Barkau
Telefon 043 02/92 31 • Mobil 0177/747 6723

TSV Lepahn

Die Theatergruppe spielt im Sportheim:

Twee Jungs tovööl

Komödie von Helmut Schmidt

Aufführungen:

07, 08., 09., 11., 12., 14., 15 und 16. März 2008

Eintritt: 5,00 Euro



Beginn: 20.00 Uhr

Wegen begrenzter Platzzahl Kartenvorbestellung erbeten bei:

Ursel Schroeter, Trent, Schulstraße 32 04342/83930
Anke Röschmann, Trent, Schulstraße 37 04342/84225

Termine der Niederdeutschen Bühne Preetz im März 2008

02.03.	15.00 Uhr	"Plünnenball"	Haus der Begegnung (Lensahn)
06.03.	19.30 Uhr	"Hallighexen"	Schlüters Gasthof (Wankendorf)
09.03.	16.30 Uhr	"Hallighexen"	Witts Gasthof (Krummbek)
14.03.	20.00 Uhr	"Plünnenball"	Friedrich-Schiller-Gymnasium (Preetz)
15.03.	20.00 Uhr	"Plünnenball"	Friedrich-Schiller-Gymnasium (Preetz)
16.03.	15.30 Uhr	"Plünnenball"	Zum Landhaus (Ruhwinkel)

Dittmar Hofmann, Bühnenleiter, Niederdeutsche Bühne Preetz e.V.

Tonderner Str. 3 | 24211 Preetz | Tel. (04342) 18 45 | eMail: Buehnenleiter@nbpreetz.de

BÜLCK Transporte u. Containerdienst

Güternah- und Fernverkehr • Schwertransporte

Entsorgung von: **Bauschutt • Erdaushub • Gartenabfällen**

Anlieferung von: **Kies • Mutterboden**

Tel. 043 42 / 85 18 18 • Fax 043 42 / 85 18 19

Handy 0171 / 30 49 607

„Bestatter - vom Handwerk geprüft“

Nur qualifizierte Fachbetriebe führen dieses Zeichen.

Vertrauen Sie dem Markenzeichen -
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



KRAMER

Fachgeprüfter Bestatter



Mühlenredder 16 • 24582 Bordesholm

Sammelruf: Bordesholm • Flintbek • Kiel • 04322/69 15 69



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

Jahreshauptversammlung

Am 14. Februar 2008 fand unsere Jahreshauptversammlung im Beeksberg in Nettelsee statt. Dazu konnte Frau Ellen Vollbehrr über 80 Mitglieder begrüßen.

Nach der Entlastung des Vorstands kam es zur Neuwahl einer Kassenführerin. Margret Wulf stellte sich nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl. Ihre Nachfolgerin wurde Sabine Geske aus Nettelsee. Frau Gudrun Plaug wurde in ihrem Amt bestätigt und wieder zur Protokollführerin gewählt.

Nach der Jahreshauptversammlung sahen und hörten wir etwas über die beeindruckenden Reisen von Gunnar Green in das Himalaja-Gebirge. Wir sahen wunderschöne Bilder von Land und Leuten.

Das Frühjahr naht mit großen Schritten und damit wird auch unser nächstes Thema wieder aktuell:

„Zecken, mehr als harmlose Plage“ mit Wolfgang Falk. Wir treffen uns dazu am **18. März 2008 um 19.30 Uhr im Dorfhaus in Boksee.**

Anmeldungen werden erbeten über die Ortsvertreterinnen an Ellen Vollbehrr:

Tel.: 0431/711320 oder Fax 0431/3644655.

Viele Infos unter www.LFV-Kirchbarkau.de

Freundliche Grüße Gundrun Plaug

**Für den Monat
März 2008 gratuliert**

Der Amtsschimmel

Zum 85. Geburtstag:

**Frau Dorothea Ströh
aus Großbarkau**

zum 80. Geburtstag:

**Herrn Gerhard Schwandt
aus Lehmkuhlen, OT Lepahn**

**Herrn Erich Heblich
aus Honigsee**

**Herrn Günther Green
aus Löptin**

**Herrn Bernhard Düllberg
aus Kirchbarkau**

**sowie
zur Goldenen Hochzeit**

**dem Ehepaar
Irma und Karl-Heinz Ruser
aus Lehmkuhlen,
Ortsteil Marienwarder**



Private Krankenversicherung für Existenzgründer

Monatsbeiträge für Männer in EUR	Monatsbeiträge für Frauen in EUR
20 Jahre 133,03	20 Jahre 172,19
30 Jahre 150,43	30 Jahre 219,86
40 Jahre 198,63	40 Jahre 275,76

- bis zu 100% ambulante Behandlung
- 100% stationäre Behandlung
- 90% Heil- und Hilfsmittel
- 100% Zahnbehandlung
- 60% Zahnersatz



ANDRÉ TESCHNER Hauptvertretung der AXA Versicherung AG
Birkenweg 22a - 24211 Lepahn - Tel.: 0 43 42 / 78 81 80 - Fax 0 43 42 / 78 81 82

Hausmeister-Service

im und am Haus

- Renovierungsarbeiten -



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau
Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

Zimmerei Graf

∖ Holzbau ∖ Trockenbau ∖ Dachstühle ∖ Carports

Zimmerermeister Tilo Graf

Kronsredder 15 - 24211 Pohnsdorf

Fon: 04342/ 30 87 20 - Fax: 04342/ 30 87 21

info@zimmerei-graf.de

**Der nächste
Amtsschimmel**

**erscheint am Mittwoch,
26. März 2008.**

**Vorgezogener
Redaktionsschluss:**

**Mittwoch, 12. März 2008
12:00 Uhr**